



BINDE-STRICH



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 40. Jahrgang Nr. 2

16. Februar 2018



Erneuerungswahlen Gemeinde
Seite 2

Allerszentrum - Oberen
Seite 4

Museums - Kinder
Seite 7

Team - Rollen
Seite 10

ProSpectare Theater
Seite 18

Veranstaltungskalender
Seite 20

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden (Amtsdauer 2018-2022)
Publikation der definitiven Wahlvorschläge


Auf die Veröffentlichung der Eingabefrist vom 17. Januar 2018 liegen nach deren Ablauf für die am 15. April 2018 stattfindenden Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden die folgenden Wahlvorschläge vor:

Gemeinderat (7 Mitglieder, 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Beruf	Jhrg.	Adresse	Nr.	bisher	Partei
Bernet	Reto	Drogist	1957	Dorfstrasse	10	bisher	Forum
Flach	Willy	Landwirt	1958	Stubenwiesstrasse	1b	neu	SVP
Jucker	Stefan	MwSt.-Inspektor	1968	Reckholdernsteig	1	neu	Forum
Keller	Carmen	Immobilienvermarkterin	1972	Ziegeleistrasse	6	neu	SVP
Reith	Pascal	kaufm. Angestellter/HR-Spezialist	1976	Multbergstrasse	50	neu	Forum
Rütimann	Max	Techn. Kaufmann	1954	Tössfeldstrasse	3	bisher	SVP
Schär	Stefan	Zivilschutzstellenleiter	1981	Dürrenrainstrasse	32b	bisher	SVP
Streit	Dominik	Erwachsenenbildner	1972	Reckholderfeldstrasse	90	bisher	Forum
Zahnd	Silvio	Betriebsökonom FH	1967	Zweirütistrasse	3	neu	parteilos

Gemeindepräsident (1 Vorschlag):

Rütimann Max Techn. Kaufmann 1954 Tössfeldstrasse 3 bisher SVP

Schulpräsident (1 Vorschlag):

Reith Pascal kaufm. Angestellter/HR-Spezialist 1976 Multbergstrasse 50 neu Forum

Schulpflege (4 Mitglieder, 5 Vorschläge)

Name	Vorname	Beruf	Jhrg.	Adresse	Nr.	bisher	Partei
Albayrak-Akbulut	Özlem	Dolmetscherin / Versicherungsfachfrau	1978	St. Pirminstrasse	31	neu	Forum
Lauper	Vanessa	Sozialarbeiterin	1979	Hinterdorfstrasse	4a	neu	Forum
Marti	Monika	Kaufm. Angestellte	1975	Tössfeldstrasse	1	bisher	SVP
Schmocker	Matthias	IT-Teamleiter	1974	Hofackerstrasse	14	bisher	SVP
Seiler	René	Senior Account Manager	1963	Multbergstrasse	65	bisher	Forum

Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder, 5 Vorschläge)

Name	Vorname	Beruf	Jhrg.	Adresse	Nr.	bisher	Partei
Aeberhard	Marcel	Wirtschaftsprüfer	1966	Reckholderfeldstrasse	2	neu	Forum
Sauter	Roger	techn. Kaufmann eidg. FA	1969	Weiachterstrasse	21	neu	SVP
Stucki	Kaspar	kaufm. Angestellter	1961	Dorfstrasse	30	bisher	Forum
Stürzinger	Patrick	Elektro-Projektleiter	1992	Dorfstrasse	44	neu	SVP
Tramèr	Adriano	dipl. Ing. ETH	1967	Reckholderfeldstrasse	22	neu	Forum

Präsident (1 Vorschlag):

Aeberhard Marcel Wirtschaftsprüfer 1966 Reckholderfeldstrasse 2 neu Forum

Reformierte Kirchenpflege (7 Mitglieder, 6 Vorschläge)

Name	Vorname	Beruf	Jhrg.	Adresse	Nr.	bisher	Partei
Bothmann	Julia	Dr. med., Neurologin	1969	Haldenstrasse	14a	bisher	Forum
Bucher	Cornelia	Pflegefachfrau	1979	Dättlikonerstrasse	3c	bisher	Forum
Häne	Susanne	Pflegefachfrau	1974	Wieshofstrasse	9	neu	Forum
Schweingruber	Eveline	Kauffrau	1963	Hinterdorfstrasse	9	bisher	Forum
Uebelhart	Jenny	kaufm. Angestellte	1983	St. Pirminstrasse	13	neu	Forum
Weskamp	Peter	Geschäftsführer	1956	Euelstrasse	17	neu	Forum

Präsident (1 Vorschlag):

Weskamp Peter Geschäftsführer 1956 Euelstrasse 17 neu Forum

Aus dem Gemeindehaus

Totalrevision der Gemeindeordnung: Genehmigung durch den Regierungsrat

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Pfungen haben anlässlich der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 die Totalrevision der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde mit 835 Ja- zu 140 Nein-Stimmen genehmigt.

Der Regierungsrat hat die Gemeindeordnung am 13. Dezember 2017 genehmigt, sie trat auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Sie enthält die notwendigen Anpassungen an das neue Gemeindegesetz vom 20. April 2015. Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Gemeindeordnung wird die bis dahin geltende Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Pfungen aufgehoben.

Der Regierungsrat merkte in seinem Beschluss zu folgenden Punkten Bemerkungen an:

- a) Bezüglich der Zuständigkeit für die Bewilligung von Zusatzkrediten für die Erhöhung von wiederkehrenden Ausgaben zwischen Fr. 100'000 und Fr. 200'000 liegt eine doppelte Zuständigkeit der Urne und der Gemeindeversammlung vor. Bis zur Bereinigung dieser überlagerten Zuständigkeit durch eine Revision der Gemeindeordnung ist diese Zuständigkeitsregelung dahingehend zu lösen, dass dem demokratisch höher legitimierten Organ, somit der Urne, die Zuständigkeit für die Bewilligung von Zusatzkrediten für die Erhöhung von wiederkehrenden Ausgaben zwischen Fr. 100'000 und Fr. 200'000 zuzuordnen ist.
- b) Für die Bewilligung neuer Ausgaben ausserhalb des Budgets besteht eine Lücke zwischen Fr. 100'000 bis Fr. 200'000 (einmalig) und Fr. 30'000 bis Fr. 200'000 (wiederkehrend).

Bewilligt die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit erst im laufenden Rechnungsjahr, ist daher davon auszugehen, dass ihm für das laufende Rechnungsjahr auch Nachtragskreditcharakter zukommt. Folglich ist auch ohne ausdrückliche Erwähnung in der Gemeindeordnung die Gemeindeversammlung für die Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben ausserhalb des Budgets bis Fr. 2'000'000 und neuen wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 200'000 zuständig, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist.

Der Gemeinderat wird angewiesen, anlässlich der nächsten Revision der Gemein-

deordnung die entsprechenden Regelungen derart anzupassen, sodass eine lückenlose Zuständigkeitsregelung für die Bewilligung von neuen einmaligen und neuen wiederkehrenden Ausgaben ausserhalb des Budgets, sowie eine eindeutige Zuständigkeitsregelung für die Bewilligung von Zusatzkrediten für die Erhöhung von wiederkehrenden Ausgaben entsteht.

Besoldungen 2018

Der Gemeinderat hat - analog dem Regierungsrat - unter Berücksichtigung des Finanzhaushaltes und im Hinblick auf die in den letzten fünf Jahren jeweils negative Teuerung einen gekürzten Teuerungsausgleich von 0.5% auf die Löhne und Besoldungen der Behördenmitglieder und Mitarbeitenden beschlossen.

Die gesamten Mehrkosten belaufen sich auf rund Fr. 10'000, der Rotationsgewinn liegt trotzdem bei rund Fr. 47'000.

Schwimmbad Reckholdern, Badi-Restaurant/Kiosk

In der kommenden Badesaison betreiben Liselotte Gnehm und Harald Suter das Badi-Restaurant. Liselotte Gnehm hat die Restaurantküche bereits in der Saison 2017 betreut und die Gäste mit ihren Gerichten verwöhnt. Die beiden Pächter bringen aufgrund ihrer Erfahrung im Gastro- und Eventbereich die Kenntnisse zur Führung des Badi-Restaurants mit.

Der Gemeinderat freut sich, dass mit Liselotte Gnehm und Harald Suter auch im Sommer 2018 wiederum Gewähr für die einwandfreie Führung des Badebetriebes sichergestellt ist. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den beiden Pächtern und wünscht ihnen viel Sonnenschein, Freude und alles Gute für die kommende Badesaison.

Auflösen der Energie- und Umweltkommission

An der Informationsveranstaltung „Pfungen 4000“ im Jahr 2013 wurde eine interdisziplinäre Energie- und Umweltkommission beworben. Aus der Bevölkerung haben sich Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet, welche gerne in dieser Kommission mitwirken wollten und die vom Gemeinderat eingeschlagene Politik der Nachhaltigkeit (Solarläch auf dem Werkgebäude, E-Fahrzeug für den Liegenschaftendienst, Ersatz von Strassenlampen durch moderne LED-Leuchten etc.) zu unterstützen und weiter voranzutreiben.

Nach eingehenden Diskussionen in der Kommission selbst sowie in der Folge im Gemeinderat hat der Gemeinderat die Kommission aufgelöst und innerhalb der Verwaltung

die Funktionen eines Energiebeauftragten sowie eines Umweltbeauftragten geschaffen. Reto Amstutz, Bereichsleiter Bau, wird sich um die Belange der Energie; und Ralph Bühler, Förster, um diejenigen der Umwelt kümmern.

Personelles

Der Gemeinderat hat Nadja Tonet zur Unterstützung des Jugendarbeiters Marco Rietmann angestellt. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Jugendraum stellt sehr oft eine grosse Herausforderung dar, so dass die Jugendlichen in den verschiedenen Räumen des Jugendraums nicht beaufsichtigt sind. Mit der stundenweisen Mithilfe durch Nadja Tonet kann die Situation verbessert werden.

Nadja Tonet hat erfolgreich die Ausbildung zur Facharbeiterin Betreuung Kind abgeschlossen und in der Jugendarbeit Neftenbach mitgearbeitet. Sie bringt somit die notwendigen Fachkenntnisse und Erfahrungen für die Arbeit in der Jugendarbeit Pfungen mit. Der Gemeinderat wünscht Nadja Tonet viel Befriedigung und Freude in ihrer Arbeit zugunsten der Pfungener Kinder und Jugendlichen.

Einbürgerungen

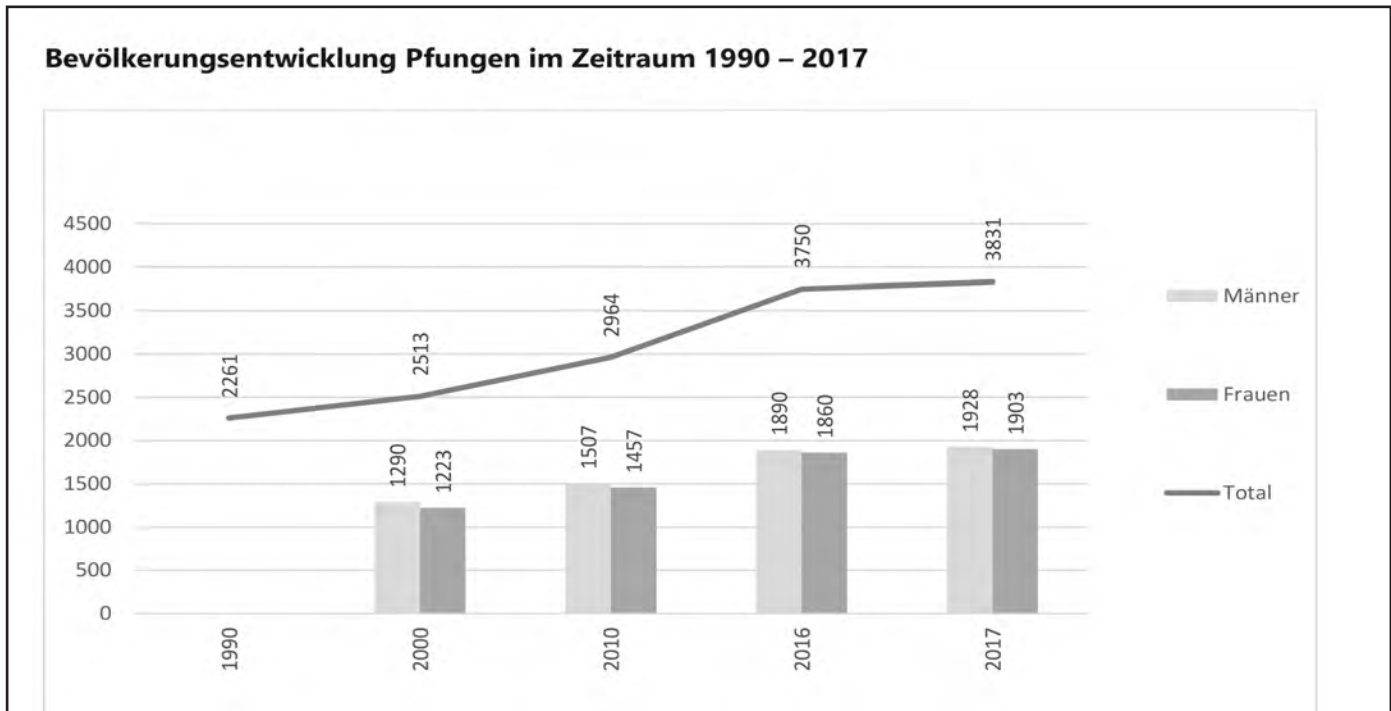
Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Jens Frey, von Deutschland, Im Kreuzacker 3, sowie
- Sabrije Gjeka Dërvodeli und Mirson Gjeka mit Sohn Leonis, Kosovo, Hofackerstrasse 4.

Baubewilligungen

- Post Immobilien Management und Service AG, Wankdorffallee 4, 3030 Bern:
Erstellen von Lärmschutzmassnahmen (Wände und Dächer) am Gebäude Nr. 1218, Wanistrasse 5, Grundstück Nr. 2121 (Industriezone I 5.0);
- Karin Brüttsch und Martin Nadler, Dorfstrasse 18, 8154 Oberglatt:
Umbau und Renovation des Wohnhauses, Gebäude Nr. 231, Hinterdorfstrasse 13, Grundstück Nr. 110 sowie Neubau eines Gewächshauses auf Grundstück Nr. 109 (Kernzone KA);
- Thomas Häberli, Dorfstrasse 46, 8422 Pfungen:
Aufbau einer Solaranlage au Gebäude Nr. 147, Mühlehalde, Grundstück Nr. 667 (Kernzone KA).

Stephan Brügel, Gemeindeschreiber



Vorübergehende Verkehrsordnung an der Breiteackerstrasse:

Anlässe

Country- und Rockabend, 23. Februar 2018

Fasnacht 2018, 24. Februar 2018

Beginn Verkehrsordnung:

Freitag, 23.02.18, 17:00 Uhr

Ende Verkehrsordnung:

Sonntag, 25.02.18, 12:00 Uhr

Verkehrsbeschränkung

Die Breiteackerstrasse wird ab Höhe Welenbergstrasse bis zur Mehrzweckhalle Seebel als Einbahnstrasse signalisiert. Eine Einfahrt ist nur aus Richtung Welenbergstrasse möglich.

Ordentliche Parkplätze

Schuleigene Parkplätze (nur markierte) an der Breiteackerstrasse bis Multbergstrasse.

Zusätzliche Parkplätze

Breiteackerstrasse ab Verzweigung Welenbergstrasse bahnseitig.

Sicherheitsvorschriften

Die Zufahrt zur Seebelhalle resp. zum Seebelquartier muss jederzeit mit einer Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern für Rettungsfahrzeuge und Anwohner offen bleiben.

Ressortleiter Sicherheit
Bruno Niederer

Forst Pfungen

Brennholzgant 2018

Die Pfungener Holzgant findet am Samstag, 7. April 2018 beim Forsthaus Bläutschi (Holenwis) statt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihren Brennholzbedarf zu ersteigern.

Angebot: Brennholz frisch ab Waldstrasse Lose 1 bis 3 Ster.

Gant von 11:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr.

Anschliessend offeriert: Wurst und Getränk auf der Holenwis oder beim Forsthaus.

Gantbedingungen und Preise

1. Das Mehrangebot muss min. Fr. 1.00 betragen.
2. Anzahlung muss keine geleistet werden.
3. Die Rechnungsstellung erfolgt schriftlich.
4. Das Holz muss bis Mitte Juni dieses Jahres abgeführt sein.

Grundpreise:

Buche frisch ab Waldstrasse Fr. 95.--/Ster

Laubholz frisch ab Waldstrasse Fr. 85.--/Ster

Forstbetrieb Pfungen



Alterszentrum im Geeren

In den letzten Wochen und Monaten konnte man in den Medien viel über das Alterszentrum im Geeren lesen, doch drehte sich diese Berichterstattung fast ausschliesslich um das Bauvorhaben und die Urnenabstimmung dazu.

Das Alterszentrum ist aber sehr viel mehr als eine bevorstehende Baustelle. Das AZiG ist das Zuhause von derzeit bis zu 134 älteren Menschen aus den Zweckverbandsgemeinden und Arbeitsort von rund 165 Mitarbeitenden, von denen viele ebenfalls in den Zweckverbandsgemeinden wohnen.

Unsere Bewohnenden sind entweder aus gesundheitlichen Gründen (sei dies aufgrund einer Krankheit, einem Unfall oder dem allgemeinen Gesundheitszustand) im Pflegeheim und werden dort ihren Bedürfnissen entsprechend rund um die Uhr von ausgebildetem Fachpersonal betreut, oder sie bewohnen eines unserer Studios im Altersheim und geniessen den Service, dass sie sich weder um Verpflegung noch Reinigung oder Wäsche kümmern müssen – die Vollpension wird auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt. Im Haus selber stehen zudem ein Coiffeursalon, Fusspflege und Physio-/Ergotherapie zur Verfügung.

Das soziale Umfeld und der Austausch mit anderen Menschen sind wichtig für das Wohlbefinden des Einzelnen und werden in der Gemeinschaft des Alterszentrums ermöglicht und gefördert. Die Angebote unserer Aktivierungstherapeuten und -therapeutinnen (Gedächtnistraining, Turnen usw.) unterstützen den Erhalt der körperlichen und

geistigen Fähigkeiten. Auch die Seelsorge der beiden grossen Glaubensgemeinschaften kommt regelmässig für Gottesdienste und individuelle Besuche ins Haus.

Mit dem Tagesheim besteht zudem die Möglichkeit, dass Personen, die Angehörige zuhause pflegen, an einem oder mehreren Tagen pro Woche Entlastung finden und die Gewissheit haben, dass diese liebevoll und professionell betreut werden.

Die öffentliche Cafeteria, die auch verschiedene Mittagsmenüs im Angebot hat, ist ein Treffpunkt für alle – Bewohnende, Besuchende, externe Gäste und Mitarbeitende.

Das geplante Bauvorhaben wird so umgesetzt werden, dass sowohl Bewohnende als auch Mitarbeitende davon möglichst wenig beeinträchtigt oder gestört werden. Durch die Etappierung der Bauarbeiten müssen weder Plätze reduziert werden noch gibt es Auslagerungen in externe Provisorien. Der notwendige Platzbedarf kann damit aufgefangen werden, dass der Neubau beendet sein wird, bevor die Sanierungsarbeiten in den bestehenden Trakten beginnen. Die ausgebauten Infrastruktur mit den zukünftigen 174 Plätzen steht dadurch allerdings erst nach Abschluss der Bauarbeiten, Ende 2023, bereit.

Sämtliche Angebote des Alterszentrums (Tagesheim, Altersheim- und Pflegeheimzimmer, Ferienplätze oder Akut- und Übergangspflege) und der Gastronomie (Cafeteria, Mahlzeitendienst, Veranstaltungen) bleiben während und auch nach der Bauzeit bestehen.



Unsere Angebote im Überblick:

Tagesheim

In unserem Tagesheim betreuen wir Gäste an einem oder mehreren Werktagen pro Woche von 8.30-16.30 Uhr. Das ermöglicht den Angehörigen und dem sozialen Umfeld eine

Entlastung und sie können Pausen einschalten.

Altersheim

Das Altersheim im Geeren verfügt über 53 Ein-Zimmer-Wohnstudios mit altersgerechten Nasszellen und Balkonen. Die Bewohnenden erhalten von uns jede Unterstützung, um hier ein echtes Zuhause zu finden und sich mit eigenen Möbeln einzurichten. Man entscheidet, was man selber erledigt oder wie weit man sich von unserem «Hotel-Pflege-Service» entlasten und verwöhnen lassen möchte. Unser Haus steht mit zweckmässigen Einrichtungen, medizinischer Versorgung, sozialer Einbettung und Freizeitangeboten zur Verfügung. Auch Haustieren steht unser Haus offen.

Pflegeheim inkl. Akut- und Übergangspflege oder Ferienaufenthalt

Das Pflegeheim mit Einer- und Zweierzimmern bietet 81 Bewohnerinnen und Bewohnern Platz, sei es für eine Langzeitpflege, einen vorübergehenden Pflegeaufenthalt oder erholsame Ferien. Alle Bewohnenden werden betreut durch eine diplomierte Pflegefachperson HF, die als persönliche Bezugsperson für alle pflegerischen Anliegen zuständig ist. Daneben sorgen ein erweitertes Team von Pflegenden, unser Heimarzt sowie auf ärztliche Verordnung zugezogene Therapeuten rund um die Uhr für fachlich kompetente und aufmerksame Betreuung. Auch unseren vielen Freiwilligen tragen aktiv zum Wohlbefinden bei.

Cafeteria

Öffentliche Cafeteria, Öffnungszeiten täglich von 09.15 bis 17.00 Uhr.

Warme Küche von 11.45 – 12.45 Uhr, der Menüplan ist unter www.imgeeren.ch aktuell einsehbar.



Mahlzeitendienst

Das Alterszentrum im Geeren bietet den Gemeinden aus dem Zweckverband die Möglichkeit, einen Mahlzeitendienst mit Essen vom Alterszentrum im Geeren zu betreiben (Vollkost- oder vegetarisches Menü, Diät-Menü und spezielle Kostformen).

Veranstaltungen

Für die Ausrichtung und Durchführung einer Feier in der Cafeteria ist eine Anmeldung von mindestens 10 zahlenden Gästen erforderlich. Bei weniger Gästen steht Ihnen unser Tagesangebot zur Auswahl.

Für grössere Anlässe wie Hochzeiten, Apéro, Bankette, Konzerte, Versammlungen, Weihnachtsessen etc. kann unser Festsaal mit Bühne gebucht werden (Bankettbestuhlung: bis 150 Personen, Konzertbestuhlung: bis 180 Personen).

Alterszentrum im Geeren
Andrea Fatzer



Überall für alle

SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12
spitex-pfungen.ch

Aus der Mappe der Schulleitung

Kompetenzorientierung - Grundlage für lebenslanges Lernen

Wie in jedem Sommer wird auch in diesem Jahr wieder über ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler in eine neue Schulstufe eintreten. Dies sind wichtige Übergänge für alle Beteiligten.

Im nächsten Schuljahr gibt es zudem für die Schule selbst einen wichtigen Übergang. Die Volksschule wechselt zu einem neuen Lehrplan, dem «Lehrplan21». Über den Lehrplan wird der «bildungspolitisch legitimierte Auftrag der Gesellschaft» an die Volksschule erteilt – also von Ihnen an uns.

Die Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) beschreibt den Lehrplan folgendermassen:

Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden. Er orientiert Eltern, Schülerinnen und Schüler, die Abnehmer der Sekundarstufe II, die Pädagogischen Hochschulen und die Lehrmittelschaffenden über die in der Volksschule zu erreichenden Kompetenzen. (Quelle: LP21 FAQ)

Unter dem Jahresthema «Gesellschaftsrelevanz der Schule – eine der wichtigsten Säulen in der Gesellschaftsentwicklung» sehen wir es darum als zentral an, auch dieses Thema aufzugreifen und aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten – um Transparenz zu schaffen und auch um mit Ihnen als Auftraggeber ins Gespräch zu kommen.

Dieser Artikel beginnt mit dem Thema der «Kompetenzorientierung», die als Grundsatz dem Lehrplan 21 zugrunde liegt.

Was heisst also Kompetenzorientierung? Was ist neu daran? Weshalb brauchen wir das? Warum muss nun alles neu sein oder endlich bewegt sich mal was?!

Eines ist klar: Die mit der Kompetenzorientierung verbundenen Veränderungen sind weder einschneidend noch bahnbrechend. Sie schliessen an Entwicklungen an, die an Schulen bereits heute stattfinden und die in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und in neueren Lehrmitteln seit Längerem vermittelt werden. Viele Lehrmittel können weiterhin verwendet werden. Es ist kein Paradigmenwechsel. (Quelle: D-EDK)

Und trotzdem bleibt die Frage nach der Kompetenzorientierung im Raum. Und das be-

trifft im Übrigen nicht nur die Schule. Jedes Bewerbungsschreiben, jedes Mitarbeitergespräch ist gespickt mit Begriffen, die auf -kompetenz enden. Gerade hier findet dann die Gesellschaftsrelevanz der Schule einen ersten Anknüpfungspunkt. In der Arbeitswelt sind Kompetenzen omnipräsent und wichtige Kriterien für die Beurteilung. Wir alle werden daran gemessen: Organisationskompetenz, Sozialkompetenz, Problemlösekompetenz usw. Darum sollten Kompetenzen auch in der Schule im Fokus sein. Wir wollen Schülerinnen und Schüler für Berufslehren, weiterführende Schulen und das Leben ganz generell vorbereiten. Ziel sind Jugendliche, die wissen, wo sie kompetent sind, wo inkompetent und wie sie mit beidem umgehen können. Kompetenzorientierung ist nicht ein Lehrplankonstrukt, sondern vielmehr eine nötige Annäherung an die Arbeitswelt, an die Realität.

Aber damit ist der Kompetenzbegriff an sich noch nicht geklärt. Was ist «Kompetenz» genau?

Die Fachwelt, insbesondere im Rahmen des Lehrplans, definiert Kompetenz als eine kognitive Fähigkeit (Wissen) und Fertigkeit (Können) Probleme zu lösen, sowie die Bereitschaft (Wollen), dies auch zu tun: Wissen-Können-Wollen.

Kompetenz ist nicht sichtbar, sondern nur die Auswirkungen davon.

Die Anwendung von Kompetenzen in einer spezifischen Situation führt zu einer beobachtbaren Leistung (Perfomanz genannt). Das heisst, ich sehe nur die Wirkung und es kommt immer auch auf die Situation an. Die Situation lässt sich gestalten, beeinflussen von innen (persönliche Einstellung) oder von aussen (Lern- oder Arbeitssituation). Und über die Situationsgestaltung lässt sich dann auch beeinflussen, ob eine Kompetenz voll zur Wirkung kommt oder nicht.

In der Schule heisst das für uns ganz konkret: Die bewusste Gestaltung des «Settings» (Unterrichtsmethoden, Lehrmittel und Lerngegenstände) ist sehr entscheidend, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen abrufen und zeigen können. Dabei geht es wohl gemerkt um konkrete Unterrichtssituationen, nicht generell um die Schule als Institution oder Lernort.

Dass die Situation einen entscheidenden Einfluss hat, gilt nicht nur für die Schule – auch für alle anderen Bereiche des Lebens, im Beruf, beim Sport, in der Beziehung oder Familie. Kompetenz ist immer von der Situation abhängig und diese können wir von innen

oder von aussen gestalten.

Nach dem Lehrplan 21 werden wir also in der Schule nicht nur Kompetenzen fördern (Wissen, Können und Wollen), sondern auch die «Settings» gestalten. Wir schaffen bestmögliche Bedingungen, damit es uns gelingt die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler «sichtbar» und beurteilbar zu machen.

Die Kompetenzorientierung in der Schule ist nicht neu. Aber es werden sich mit dem Lehrplan 21 Akzente verschieben, hin zu einem Umgang mit Kompetenzen, der Schule und Arbeitswelt näher zusammenbringt. Wir sind überzeugt, wer seine Kompetenzen und Inkompetenzen kennt, wer weiss, wie er damit umgehen kann und Kompetenzen abrufen kann, der wird im Leben besser zu recht kommen.

Wer sich vertieft mit dem Lehrplan 21 auseinandersetzen möchte, der findet unter folgenden Links fundierte Informationen: <http://www.lehrplan.ch> oder <http://zh.lehrplan.ch>

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Aus dem Elternrat

Rückblick auf das Jahr 2017

Die im Dezember 2016 gewählten Vorstandsmitglieder blicken auf ein erfülltes Jahr zurück. Mit den neuen Gesichtern im Vorstand, in der Schulleitung und in verschiedenen Projektgruppen ergaben sich viele neue interessante Bekanntschaften und Gespräche. Kontakte herzustellen zu möglichst vielen Erziehungsberechtigten und Vertrauen schaffen: Das sind wichtige Aufgaben des Elternrats. Mit transparenter Information und gemeinsamen Arbeiten haben wir einen Beitrag geliefert, um gegenseitig Verständnis und Respekt zu gewinnen, was eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist.

Nicht nur erfolgreich durchgeführte Projekte wie der Berufswahlparcours für die Sekundarschüler, das Üben von Vorstellungsgesprächen oder ein Singprojekt mit einem eindrücklichen Abschluss vor Weihnachten waren Highlights. Auch geplante oder sich in Vorbereitung befindende Projekte, wie zum Beispiel spannende Vorträge, eine Lesenacht oder das Schulfest, lassen uns auf viele neue Kontakte freuen. Schön ist, dass sich auch neu zugezogene Eltern melden und Interesse und Bereitschaft für eine Mitwirkung zeigen. Damit steigt die Chance, dass

der Elternrat auf neue Ideen gebracht wird und Projekte nicht mangels Ressourcen untergehen oder sistiert werden müssen.

Immer wieder zeigte sich in den Gesprächen, dass eine mit Erfolg arbeitende Schule auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten angewiesen ist. Hauptaufgabe der Schule ist die Bildung, die Eltern sind vor allem für die Erziehung der Kinder und Jugendlichen zuständig. Entsprechend haben Lehrpersonen, Eltern und Schulleitung verschiedene Aufgaben, Rollen und Interessen.

Es besteht das Risiko, dass Eltern die Schule als ein „Schliessfach“ sehen, wo die Kinder den ganzen Tag sicher versorgt sind und das erst interessant wird, wenn es etwas zu kritisieren gibt. Die allgemein öfters wahrnehmbare Tendenz, dass Kritik schneller, massiver und auch respektloser geworden ist, ist leider auch in Pfungen feststellbar.

Umso wichtiger ist es, dass alle Erziehungsberechtigten mitwirken, zusammen mit der Schule eine optimale Bildung und Erziehung für alle Kinder zu erreichen. Es gibt eine Reihe von Themen und Aufgaben, für welche alle zuständig sind, wie zum Beispiel Suchtprophylaxe, gesunde Ernährung, Sozialisation, Berufswahl oder – besonders aktuell – Umgang mit modernen Medien.

Wir als Erwachsene sind die Vorbilder; mit gegenseitigem Verständnis, Rücksicht auf Schwächere und miteinander reden pflegen wir den offenen Dialog und den Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Der Elternrat hilft als ein Mosaiksteinchen mit, dass regelmässige Kontakte zwischen Schule und Eltern stattfinden. Er ist ein Gefäss für den Informations- und Bedürfnisaustausch zwischen allen Eltern, Lehrpersonen und Schule. In diesem Sinne freuen wir uns auch dieses Jahr auf viele neue Gesichter und darauf, dass viele Eltern mitwirken, sei es mit wertvollen Inputs oder mit der Mithilfe bei verschiedenen Anlässen.

Martin Häne

Vorstand Elternrat

 BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

jpi
 jeder
 ählt. Jec
 jeder Tropf
 fen zählt. Jec
 zählt. Jeder Trc
 ropfen zählt. Jede
 n zählt. Jeder Tropfe
 jeder Tropfen zählt. Jec
 n zählt. Jeder Tropfen z
 ropfen zählt. Jeder Trophi
 lt. Jeder Tropfen zählt. Jc
 fen zählt. Jeder Tropfen
 ropfen zählt. Jeder Tr
 an zählt. Jeder Tr
 r Tropfen zst

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Schule Dättlikon

Anmeldungen Kindergarten Schuljahr 2018/2019

Für die Anmeldung der Kindergartenkinder für das Schuljahr 2018/19 werden alle Eltern am 25. Januar 2018 persönlich angeschrieben.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt die Schullaufbahn, welche 11 Jahre dauert. Gemäss §§ 3 und 5 Volksschulgesetz sind folgende Kinder schulpflichtig und müssen dieses Jahr für den Kindergarten angemeldet werden:

- Kinder, die bis zum 15. Juli 2018 das 4. Lebensjahr vollendet haben (Kinder, welche zwischen dem 01. Juli 2013 und dem 15. Juli 2014 geboren sind)
- Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden

Die schriftliche Anmeldung für die Einschreibung Ihres Kindes erfolgt bis Dienstag, 27. Februar 2018 an die Schule Dättlikon, Schulverwaltung, Schulstrasse 3, 8421 Dättlikon.

Sofern der Entwicklungsstand eines Kindes es als angezeigt erscheinen lässt, kann die Schulpflege

- Kindern, welche bis 31. Juli 2018 das 4. Altersjahr vollendet haben (Kinder, welche zwischen dem 16. Juli 2014 und dem 31. Juli 2014 geboren sind), den vorzeitigen Eintritt in den Kindergarten für das Schuljahr 2018/2019 bewilligen
- die Rückstellung um ein Jahr bewilligen/anordnen

In beiden Fällen ist ein schriftliches Gesuch mit einem Arztzeugnis oder einem Bericht des Schulpsychologischen Dienstes bis Dienstag, 27. Februar 2018 der Schulpflege zuzustellen.

Die Kindergarteneinteilung mit allen notwendigen Informationen erhalten Sie zwischen den Frühlings- und Sommerferien. Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 20. August 2018.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen die Schulverwaltung, Tel. 052 315 10 66, jeweils am Montag-, Dienstag- und Donnerstagsvormittag gerne zur Verfügung.

Schulpflege Dättlikon

Eislaufen, 24. Januar 2018

Unter blauem Himmel konnte die gesamte Schule Dättlikon einen tollen Morgen auf dem Eisfeld verbringen.

Der Transport vom Schulhaus bis zur Sportanlage Hirslen in Bülach und zurück hat dank den vielen freiwilligen Eltern einwandfrei geklappt. Viele Väter und Mütter stellten sich auch als Begleitpersonen rund ums Eisfeld zur Verfügung. So mussten die Kinder nicht einmal alleine ihre Schlittschuhe anziehen. Dank dem guten Wetter konnte dieses Jahr vor allem das Aussenfeld optimal genützt werden. Es gab nur wenige Kinder, welche in der Halle Eishockey spielten. Die meisten Schülerinnen und Schüler taten sich in kleine Gruppen zusammen und fuhren eigentlich fast ohne Pausen ihre Runden auf dem Eis. Spiele wie Fangis oder Eishalle waren gar nicht so gefragt.

Der Ausflug war ein voller Erfolg. Es gab keine Unfälle und dafür sind wir sehr dankbar. Ein grosses Dankeschön geht an alle, welche sich als Helfer/innen zur Verfügung gestellt haben!



Bürogummi mit handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götti- oder Frauen-Nachmittag.

 **www.buetikofer-holzbau.ch**
052 315 19 74 

 **MEDZENTRUM PFUNGEN**
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Einladung
Gesund leben mit bewusster Ernährung
Wie wichtig sind Omega-3-Fettsäuren?

Referent Dr. med. Simon Feldhaus, Paramed Baar,
Facharzt für Allgemeinmedizin & Spezialist für
Komplementärmedizin

Kursort Altes Schulhaus, Dorfstrasse 22, Pfungen
Wann **Mittwoch, 7. März 2018, 19 bis ca. 21.30 Uhr**
Kosten Fr. 10.- pro Person. Am Vortragsabend erhalten
Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 10.- für Ihren
nächsten Einkauf in der Apotheke MedZentrum.

Anmeldung bis 5. März 2018 via Mail an apotheke@medzentrum.ch
oder Telefon 052 305 03 50



Apotheke MedZentrum
Riedackerstrasse 5, beim Bahnhof Pfungen
Tel. 052 305 03 50 | apotheke@medzentrum.ch

Für Interessierte.





**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Küchen- und Schrank-Apéro
Montag, 5. März, 17-20 Uhr
mit Tipps von Fachleuten

Wir planen und bauen Schränke – in der Region! www.schneider-kuechen.ch

 **GRAF & PARTNER.** DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe Robert Meyer

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS ERBENGEMEINSCHAFT:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



Einladung zum Polit - Apéro mit Podium im Singsaal Seebel

am Donnerstag, 15. März 2018

von 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

(Türöffnung ab 19.00 Uhr)

**Das Podium mit den Gemeinderatskandidatinnen
und Gemeinderatskandidaten wird moderiert durch
Jakob Bächtold**

Stv. Chefredaktor Landbote

- Dorfentwicklung
- Schulraumbedarf
- Durchgangs- und Schleichverkehr

Kandidatinnen und Kandidaten für die RPK, Schulpflege und Kirchenpflege werden auch anwesend sein.

Die Wahlkommissionen von Forum Pfungen und SVP Pfungen

Urs Fischer

Mario Bont

Seniorenwandergruppe Pfunggen - Dättlikon

Wanderung vom 25. Januar 2018

Eigentlich wählte man sich draussen eher im März als am Morgen des 25. Januars. Aber heute fuhren wir ja mit dem Car der Firma Grossreisen Rorschach. Sepp ist der Vater des Fahrers der mit uns nach Andermatt fuhr und der ehemalige Firmenchef. Im bequemen Bus sitzend erlebten wir die Fahrt über die Autobahn nach Wil, durchs Toggenburg bis nach Ebnat-Kappel. Vor dem Löwen stoppte der Bus den hier war Kaffee und Gipfeli angesagt.

Der Löwen eine richtige schöne Znüni Beiz, viele Handwerker sassen im Gasträum. Der Chef selber kam in Action um den Service zu beschleunigen. Nach dem Aufenthalt nahmen wir den Rest der Fahrt unter die Räder hinauf nach Wildhaus. Hier lernten wir einen Teil des Dorfes kennen den man sonst eigentlich nicht sieht. In der Egg parkierte Sepp den Bus und wir machten uns auf den Weg nach Gamplüt der Talstation der Schwebebahn. Der Parkplatz bei der Bahn ist sehr klein. Da pro Fahrt nur 12 Personen befördert werden, bildete sich eine kleine Warteschlange. Das

Bähnchen wird zu 100% mit erneuerbarer Energie betrieben. Das ist auch der Grund weshalb nicht schneller gefahren wird. Leider hat auch hier der Sturm Burglind grosse Schäden am Windrad verursacht, so das es repariert werden musste. In der Bergstation begaben wir uns direkt in einen wunderbar gestalteten Gasträum neuerer Datums. Fürs Trinken war Selbstbedienung, so konnte auch jede/r das Essen gleich an der Kasse bezahlen. Menü; Suppe, «Hörndli und Gehacktes» mit Apfelmus. Beim servieren und Abräumen halfen Hanna und Rosa kräftig mit. Herzlichen Dank den Beiden. Kaum war das Essen vorbei hielt einige nicht mehr auf den Sitzen. Leider konnte sich die Sonne nicht so richtig durchsetzen und der Föhn war eher kalt hier oben. Der Abstieg war auf dem sulzigen Schnee nicht ganz einfach und verlangte etwas Geschicklichkeit. Hier waren diejenigen die Stöcke hatten im Vorteil. Vier Personen wollten sich das nicht antun und fuhren mit der Bahn zurück. Auch hier hatten die Stürme des Winters arg gewütet, das sah man an den vielen abgeknickten und umgeworfenen Tannen die überall am Boden lagen. Nach ca. einer halben Stunde zog es einem stark nach links und Rosa lag plötzlich im Schnee. Das war ein klares Zeichen

für einen Stopp. Das «Hag-Beizli», schön hergerichtet, da verkaufte uns Herr Eberhard gerne einige «Cafifertig». Das geht einfacher als Kühe melken. Es war so richtig gemütlich. Aber wir durften nicht vergessen, um 15:30 erwartete man uns beim Bus.

So nahmen wir den Rest des Weges unter die Füsse. Bald war dann die Strasse schneefrei so kamen wir schneller vorwärts. Im Ort angekommen suchte wir die Bahnfahrer und wurden im Alpstein fündig. Für eine Stange war noch Zeit bevor wir am Bus sein mussten. Frisch gestärkt setzten wir uns ins Fahrzeug. Es ist schon ein schönes Gefühl durch einen Chauffeur nach Hause gefahren zu werden. Kurz vor 17:00 erreichten wir den Parkplatz am Bahnhof und verabschiedeten uns von Sepp. Es waren 29 Personen an der Wanderung beteiligt gewesen, worunter auch ein neues Gesicht. Ich hoffe es hat Allen soviel Spass gemacht wie mir. Ich bedanke mich bei Willi Keller und Klaus Radon für die Organisation sowie das Ablaufen der Tour. Gewandert sind wir zwar nicht so weit, aber für die erste Wanderung gerade recht und gemütlich.

Hans Gerber

Ein Instrument lernen?

Lass dich an der
Instrumentenvorstellung
inspirieren!

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation für Kinder und ihre Eltern bieten Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

**Samstag, 17. März 2018
in Nürensdorf
Sekundarschulhaus Hatzenbühl**

09.30 – 10.00 Uhr:
Instrumentenpräsentation durch ein Märchen

10.00 – 13.00 Uhr:
Ausprobieren der Instrumente nach Herzenslust

Weitere Vorstellungen finden am
24. März in Elgg, am 7. April in Wila
und am 14. April in Winterthur statt.

Wir freuen uns auf dich!

Zusätzliche Infos unter:
www.jugendmusikschule.ch,
052 213 24 44 oder
info@jugendmusikschule.ch

**die
jugendmusikschule**
Winterthur und Umgebung



Voranzeige

Die Waldwoche findet wie gewohnt in der ersten Sommerferienwoche vom **16. bis 20. Juli 2018** statt. Genauere Informationen erhalten Sie beim Forstbetrieb Pfungen.

Kleinanzeige

Für meine liebe Golden-Retriever-Hündin (11Jahre) suche ich eine ruhige und liebevolle Tagesbetreuung für 1-2Tage pro Woche. Telefon **079 746 61 29**

Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach

106. Vereinsversammlung vom 19. Januar 2018

Die Präsidentin konnte zur Versammlung 16 Mitglieder, 2 Passivmitglieder sowie 2 Gäste begrüßen.

Im Jahresbericht der Samariterlehrerinnen und Präsidentin wurde mit einer Bildschirmpräsentation nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Neben unseren monatlichen Übungen zum Auffrischen unserer Kenntnisse in Verbänden, Transportarten, Anatomie (auch ein Schweineherz wurde aufgeschnitten) etc. gab es auch noch einen gemütlichen Plauschparcours mit dem SV Seuzach, Dägerlen und Hettlingen. Unser Postdienst-Einsatz war auch wieder bei diversen Veranstaltungen gefragt. Daneben führten unsere Samariterlehrerinnen Nothilfeurse und diverse Zielgruppenkurse für Firmen durch. Ebenfalls konnten wir zwei Blutspendeaktionen in Pfungen organisieren. Den Schlusshock verbrachten wir in der Waldhütte bei einem feinen Fondue Chinoise.

Ein Mitglied verlässt unseren Verein, dafür freuen wir uns über zwei neue, junge Mitglieder.

Der Vorstand bleibt wie bisher bestehen: Präsidentin Burgi Meier, Samariterlehrerinnen/Kursleiterinnen Sandra Bänninger und Vanda Ammann, Kassierin Ruth Barth, Materialverwalterin Marlise Bürki, Aktuarin Mirette Mäder.

Für fleissigen Übungsbesuch und Postendienst erhielten 16 Mitglieder ein Dankeschön in Form eines Gutscheins. Mit Ovo-Riegeln wurde den SL Sandra Bänninger und Vanda Ammann für ihre geleisteten und kommenden Arbeiten gedankt.

Die Aktuarin: Mirette Mäder

Samariter Pfungen - Dättlikon - Neftenbach

Besuch im MedZentrum Pfungen

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was all die farbigen Klebstreifen an den Sportlern sollen? Soll das den Gegner ablenken oder ist es ein neuer Modetrend, um aufzufallen?

Nun ja, Ablenken kann es wirklich, denn nicht alle Farben sind bei Sportvereinen erlaubt und Auffallen tut man auch. Aber ganz so neu ist es nun auch wieder nicht, schon im

Jahre 1980 sah man die ersten Sportler aus Japan und Korea mit den farbigen Pflastern. Doch woher kommen diese farbigen Pflaster? 1973 entwickelte der Chiropraktiker Kenzo Kase in Japan das so genannte Kinesio Taping. Ihm war aufgefallen, dass mit dem Einrenken von Gelenken die Ursache nicht behandelt wird. Das Kinesio Tape sollte das Gelenk nicht wie das konventionelle (weisse, unelastische) Tape ruhigstellen, sondern die Mobilisation des Stütz- und Bewegungsapparates in den Vordergrund stellen und somit die Nachhaltigkeit der manuellen Behandlung ergänzen.



Heute werden diese Tapes bei verschiedenen Beschwerden und nicht nur bei Sportlern angewendet. Auch wir vom Samariterverein durften die Tapes an uns testen. So bekam ein schmerzender Rücken einen Schmerzstern, die verspannte Schulter und der Nacken wurden mit einem Halbkreis über die Schulterblätter und einem Querbalken im Nacken getapt. Sieht echt dekorativ aus, ausser das getapte Knie, denn das verwandelt sich bei der Streckung in eine „Grossmutter“.

Ob es wirklich wirkt, werden wir sehen... Bisher ist die Wirkung des kinesiologicalen Tapings noch nicht belegt, aber es scheint bei vielen Problematiken zu helfen.

Vielen Dank für den spannenden Vortrag im MedZentrum Pfungen.

Vanda Ammann

Aktuelles aus dem Musikverein Pfungen

Für den Musikverein hat das neue Jahr gut begonnen. Aktuell sind wir intensiv mit der Vorbereitung für die kommende Abendunterhaltung am **24. März 2018** beschäftigt. Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder unser Publikum befragt, was sie einmal gerne im Programm hätten. Mehrfach kam der Wunsch, neben der Musik auch mehr Unterhaltung auf der Bühne zu bieten. Das haben wir uns zu Herzen genommen und für dieses Jahr ganz besondere Elemente in unser Programm eingebaut. Als Vorgeschmack gewähren wir einen kleinen Einblick auf die Instrumente, welche in den Proben zum Einsatz kommen. Neben den klassischen Instrumenten finden sich zahlreiche Exoten darunter, inklusive Dachziegel und Becher. Doch zu viel möchten wir vorab nicht verraten und freuen uns auf viele gespannte Gäste im März.



Wer hat Lust bei uns mitzuspielen? Jeder ist herzlich willkommen, ob jung oder alt, routiniert oder Neuling, lange aktiv oder langjährig pausierend, als Mitglied oder als Verstärkung bei dem einen oder anderen Anlass. Interessenten können sich jederzeit bei der Präsidentin melden, Email: praesident@mvpfungen.ch oder über unsere Webseite kontaktieren www.mvpfungen.ch.

Sarah Frauenfelder, Aktuarin

Singkreis Pfungen

Generalversammlung vom 18. Januar 2018

Früher als andere Jahre trafen sich 23 Aktivmitglieder und Herr Jean-Luc Riond als Vertreter der Kirchenpflege unter der Präsidentin, Frau Bettina Pestalozzi, im Pfarrhaus Pfungen zur ordentlichen GV 2018.

Speditiv arbeitete die Versammlung die Traktandenliste ab, genehmigte die Protokolle der letzten GV (9. 3. 17) und der Mitgliederversammlung vom 3. 10. 17, dachte zurück an 38 Proben, die interessante Vereinsreise ins Toggenburg - das Jodeln und Taler-schwingen auf der Sellamatt, die Töne auf dem Klangweg und Aussicht und Menü auf dem Chäserrugg - sowie die zwei geselligen Anlässe unter dem Jahr.

Die Sänger und Sängerinnen erinnerten sich an ihre Auftritte im vergangenen Jahr: den Ostergottesdienst mit Werken von M. Haydn, A. Oomen und S. Lindley, den eindrücklichen Herbstgottesdienst mit zwei Werken von F. Mendelssohn und die Topvorstellung am Adventsgottesdienst vom 3. Dezember mit Arbeiten von J. C. Schieferdecker und G. Ph. Telemann.

Damit verbunden ist der Dank an die Dirigentin, Ursula Pestalozzi, welche den Chor nochmals zu diesen Highlights führte, unterstützt von der Chor-Repetitorin Regine Bachmann und auch an die Kirchenpflege, welche uns die Plattform für unsere Auftritte bietet. Dank empfangen auch die Jubilare, die Arbeitsgruppen und die Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit.

In diesem Jahr treten wir im Karfreitagsgottesdienst vom 30. 3. mit drei Werken von J. G. Rheinberger und J. S. Bach auf. Am 26. Mai feiern wir um 17 Uhr mit einem Abschlusskonzert den Abschied unserer langjährigen Dirigentin. Wir möchten den hoffentlich zahlreichen Pfungener Besuchern ein buntes Programm durch Neues und schon einmal mit Lust Gesungenes, von Brahms bis Schubert darbieten. Abgerundet wird das Jahresprogramm mit einem Herbstgottesdienst am 7. Oktober und einem Einsatz an der Christnachtfeier am 24. Dezember, dann zumal unter neuer Leitung.

Finanziell schloss der Verein mit einem grösseren Ausgabenüberschuss ab, der auch schon budgetiert war und die Zustimmung des Souveräns und der Revisoren fand. Auch das Budget für das kommende Jahr, das genehmigt wurde, rechnet mit einem

Defizit. Zu dessen Minderung beschloss die Versammlung, den Jahresbeitrag für die Aktivmitglieder wieder auf 200 Franken anzuheben. Auch die verschiedenen Arbeitsgruppen wurden neuen Modalitäten angepasst.

Der Chor blickt auch in seinem 109. Geschäftsjahr vorwärts und ist gespannt auf die neue Person am Dirigentenstab. Die Sänger würden sich freuen, wenn weitere Sangesfreunde aus Nah und Fern den Weg zum Singkreis Pfungen finden würden.

Theo Albrecht

Frauenchor Pfungen

Generalversammlung

Ende Januar traf sich der Frauenchor zur 144. Generalversammlung im Restaurant Löwen. Gestärkt nach einem feinen Essen liessen wir das vergangene Jahr im Jahresbericht der Präsidentin Margrit Müller nochmals Revue passieren. In der ersten Hälfte des Jahres war im Juni das Konzert des Bezirksamtsgesangsvereins Winterthur-Weinland der Höhepunkt. In einer Chorgemeinschaft mit dem Frauenchor Oberi brachten wir das Lied „On the sunny side“ zur Aufführung. Es war eine wertvolle Erfahrung mit einem anderen Chor und einer anderen Dirigentin zu proben. Zusammen mit 600 Sängerinnen und Sängern aus dem Bezirk füllten wir die Bühne in der Parkarena für drei gemeinsame Lieder. Ein eindrückliches Hörerlebnis für das Publikum.

Nach den Sommerferien starteten wir dann bereits mit Weihnachts- und Schneeliedern für den 2. Jahreshöhepunkt- das Weihnachtskonzert mit dem Schülerchor Pfungen. Es war für uns alle eine besondere Herausforderung und bereitete uns viel Freude gemeinsam mit den Kindern zu singen. Die Präsidentin sprach allen einen herzlichen Dank für ihr engagiertes Mitsingen und Mitorganisieren aus. Ein ganz besonderer Dank ging an unsere Dirigentin Karin Müller, die ein sehr intensives Chorjahr mit uns erlebt hat. Erfreulicherweise konnten wir zwei neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen. Leider müssen wir aber auch einen Austritt verzeichnen. So setzt sich unser Chor neu aus 21 aktiven Sängerinnen zusammen. Bedauerlicherweise mussten wir auch den Rücktritt unserer Präsidentin Margrit Müller zur Kenntnis nehmen. Sie möchte etwas kürzertreten, das Singen aber weiterhin ohne Vorstandsverpflichtungen im Chor geniessen können. Vier Jahre lang war sie Präsidentin, davor zwei Jahre Vizepräsidentin und in früheren Jahren auch schon Aktuarin. Mit

einem Blumenstrauss, einem musikalischen Dankeschön und einem grossen Applaus dankten wir Margrit für ihr Engagement zugunsten des Chores.

Monique Oswald konnten wir als neues Vorstandsmitglied gewinnen und Susanne Häne, bisher Vizepräsidentin, stellt sich für das Amt der Präsidentin zur Verfügung. Auch der restliche Vorstand wurde einstimmig bestätigt.

2018 wird ein etwas ruhigeres Jahr. Unser nächstes grosses Konzert haben wir fürs Frühjahr 2019 vorgesehen. Mitwirkung in Gottesdiensten, Singen im Alterszentrum Geeren, Adventsfeier und Jubilarensingen sind auch dieses Jahr bekannte Anlässe im kleineren Rahmen.

Für den Sommer planen wir etwas Spezielles, um unseren Gesang im Dorf ertönen zu lassen. Lassen Sie sich überraschen! Infos folgen zu gegebener Zeit.

Susanne Häne

Familienverein

Offene Turnhalle vom 28. Januar 2018

Gut 30 Familien mit über 60 Kindern turnten am Sonntag, 28. Januar, durch den Bewegungsparcours in der Pfungener Mehrzweckhalle. Nebst Kletterpfaden über Barren, Bänke, Matten oder Seile versuchten sich viele Kinder und auch einige Erwachsene am Reck, mit Einradfahren oder auf der Slackline. Das Ziel des Anlasses war es, Kindern aus Pfungen und Dättlikon in der kalten und grauen Jahreszeit die Möglichkeit für Spiel, Spass und Bewegung zu bieten. Start- und Endzeit konnten zwischen 9 bis 12 Uhr frei gewählt werden. Die Bewegungslandschaft ist für Kinder zwischen 2 bis 8 Jahre alt ideal, kleinere und grössere Geschwister waren natürlich willkommen. Das Datum für die kommende Durchführung wird auf der Webseite des Familienvereins und im Veranstaltungskalender bald bekannt gegeben. Wir danken allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.



Ihre Daniela Bär (Kinderturnen), Willi Bernegger (Kinderturnen), Letizia Bernegger (Kunstrad, RTV), Bettina Leisebach (Muki-, Vaki-, Kinderturnen, Familienverein), Angela Zeier Röschmann (Familienverein).

Kinderartikel-Börse
und Kinderflohmarkt
vom Familienverein Pfungen

Samstag, 17. März 2018
von 10:00 bis 12:00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Seebel in Pfungen



Liebe Familien, BörsianerInnen und Interessierte

Wir starten in ein neues Börsenjahr und freuen uns auf die 5. Frühlingsbörse.

Gerne laden wir Euch am Samstag, 17. März 2018 in die Mehrzweckhalle Seebel ein, wo wir wieder viele tolle Kinderartikel zum Verkauf stellen.

Was findet Ihr auf unseren Verkaufstischen an der Frühlingsbörse:

Guterhaltene und saubere Frühlings- und Sommerkleider in allen Grössen, Schuhe, Sportsachen, Kinderfahrzeuge, Spielsachen, Babyartikel, Autositze und vieles mehr.

Während der Verkaufszeit lädt die Kaffeebar unter anderem mit selbstgebackenen Kuchen zum Verweilen ein. Ebenfalls steht eine betreute Spielecke für die ganz Kleinen zur Verfügung und erneut dürfen die Kinder ihre Spielsachen am Kinderflohmarkt selber verkaufen.

Haben wir Euer Interesse geweckt:

- An der Börse ein Schnäppchen zu finden?
- Kinderartikel zum Verkaufen zu bringen? Annahme: Fr. 16.3.18, 18:00 - 20:00 Uhr Rückgabe: Sa. 17.3.18, 16:15 - 17:00 Uhr
- Euch selber an der Börse, am Freitagabend oder Samstag, zu engagieren?

Dann meldet Euch doch beim Börsenteam via E-Mail: boersepfungen@gmail.com oder über www.familienverein-pfungen.ch

Wir sind für jegliche Mithilfe sehr dankbar, denn ohne Helfer kann die Kinderartikel-Börse nicht durchgeführt werden.

Diejenigen HelferInnen, die auch Artikel zum Verkauf bringen, profitieren zudem von einem reduzierten Abzug.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein reges Interesse und auf Deinen Besuch an der Börse.

Für den Familienverein Pfungen,
das Börsenteam
Sonja Reith und Colleen Ruchti

Kinderflohmarkt
vom Familienverein Pfungen

Mehrzweckhalle Seebel
Samstag, 17. März 2018, 10-12 Uhr



Im Rahmen der Kinderkleiderbörse des Familienvereins Pfungen findet erneut ein Kinderflohmarkt statt. Von 10 – 12 Uhr können die Kinder ihre Spielsachen verkaufen (Einrichten ab 9.45 Uhr). Je nach Wetter auf dem Pausenplatz des Schulhaus Seebel oder im Foyer der Turnhalle. Eltern zur Betreuung ihrer Kinder am Stand sind erwünscht. Wir sind kein Hütedienst!

Tische oder Decken müssen selber mitgebracht werden und nicht verkaufte Artikel wieder mitgenommen werden. Bitte genügend Kleingeld mitnehmen, wir können kein Geld wechseln. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Standplätze werden vor Ort zugewiesen (Standgebühr 1.-).

Auf der Breiteackerstrasse herrscht Einbahnverkehr ab der Einmündung Wellenbergstrasse. Zum Ausladen kann vor der Turnhalle rasch angehalten werden, danach

bitte die offiziellen Parkplätze entlang der Breiteackerstrasse benützen.

Weitere Flohmarktregeln auf:
www.familienverein-pfungen.ch

Bei Fragen Mail an:
boersepfungen@gmail.com

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter rechts
8422 Pfungen
079 670 92 74

Liebe Pfungemer
Wenn Sie das lesen, sind wir schon fast 8 Jahre hier im Dorf. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Unsere Nachhaltigkeit:
Wiederverkauf und Weitergabe von guten Waren, 10% vom Umsatz wird gespendet.....

Grosszügiges Einfamilienhaus für Familie mit schulpflichtigen Kindern gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Pfadiwart

Auslandssommerlager

Für den Sommer 2017 haben wir uns etwas ganz Spezielles überlegt. Wir wollen mit unserer Pfadigruppe ein Auslandslager besuchen. Aber beginnen wir ganz am Anfang.

Unser Abenteuer begann am Donnerstag 27.07.2017 frühmorgens beim Migrolino in Winterthur. Wir reisten mit unserem 38-köpfigen Team, bestehend aus Pfadis, Pios und Leitenden der Pfadi Wart, im Alter von 10 bis 29 Jahren, ab nach Ashford (GB) um am Kent International Jamboree, einem internationalen Pfadilager in Kent teilzunehmen. Via Zürich und mit einer Umsteigezeit von 4 Stunden in Paris reisten wir den ganzen Tag mit der S-Bahn, dem TGV und dem Eurostar nach England. Wir sind sogar durch den Eurotunnel (das ist ein Unterwassertunnel im Ärmelkanal) gefahren. Während der langen Reise spielten wir Karten, hörten Musik, nahmen unseren Lunch zu uns, schliefen oder diskutierten mit anderen Pfadis, Mitreisenden oder Kontrolleuren über Gott und die Welt. Unsere Gastpfadigruppe liess uns am Ashford International Bahnhof von einem Chauffeur mit einem grossen Car abholen und zum Pfadiheim bringen, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Unsere Gastpfadi bestand aus vielen Kindern und Jugendlichen und deren Eltern, welche die Leiterposition innehatten. Dies ist auch gerade der grösste und wichtigste Unterschied zwischen der Schweizer und der Englischen Pfadi. Bei uns sind die Leiter ehemalige Teilnehmende und beenden ihre Pfadikarriere normalerweise nach einigen Jahren. In England gehen die Jugendlichen im Alter von 17 Jahren weit weg um bestimmte Schulen zu besuchen und können daher keine Leitertätigkeit in der Pfadi übernehmen. Daher wird die Pfadi in England von Eltern organisiert, welche zum Teil auch selber einmal in der Pfadi waren.

Nach der Ankunft in ihrem Pfadiheim wurden wir mit einem Hotdog versorgt und uns wurden unsere Gasteltern vorgestellt, bei welchen wir die nächsten zwei Nächte und auch zwei Nächte nach dem Jamboree verbringen werden. Wir fuhren mit ihnen dann nach Hause, wo alle sehr erschöpft von der langen Reise ins Bett fielen.

Am Freitag haben wir verschiedene Ausflüge mit den Gastfamilien unternommen, wobei sich oft einige zusammengeschlossen haben. Es gab Wanderungen auf den höchsten Hügel in der Umgebung, eine Besichtigung des Dover Castle (eine alte Burg mit unterirdischem Spital und Kommandobunker aus

dem zweiten Weltkrieg), einen Besuch am Sandstrand oder im Trampolin-Park.

Am Abend wurden wir wieder alle ins Pfadiheim gefahren, um gemeinsam den grossen Lastwagen mit Zelten und anderem Koch- und Campingmaterial zu beladen, welches wir für das kommende Lager benötigten. Auch alle Eltern und Teilnehmende halfen beim Laden des Materials mit, sodass die Aktion nach einer Stunde schon erledigt war.



Am Tag danach, am Samstag, wurden wir von unseren Gastfamilien zum Check-In für das Kent International Jamboree, nachfolgend KIJ genannt, gefahren, wo wir uns alle wieder trafen. Gemeinsam haben wir unsere Badges erhalten, mit welchen wir die ganze Woche ein- und auschecken konnten. Danach suchten wir unseren Lagerplatz auf dem Gelände und luden den Lastwagen mit dem Material wieder aus. Wir waren im Unterlager „Africa“ eingeteilt. Die englischen Pfadis haben uns dann so gut es ging den korrekten Aufbau der englischen Pfadizelten erklärt, bei welchem wir anschliessend unsicher aber tatkräftig mitgeholfen haben. Danach haben wir Lunch gegessen und bei einem Rundgang über das Lagergelände bereits viele Pfadis von anderen Nationen kennengelernt. Am Abend fand dann in der i.Scout-Arena die grosse Eröffnungszereemonie mit 6000 Pfadis aus über 20 Nationen statt. Da wir die einzigen Schweizer Pfadis waren, haben wir einen Fahnenmast mit einer grossen Schweizer Fahne vorbereitet. Der Abend klang mit dem Fahnenaufzug von jeder anwesenden Nation und Musik von einem DJ, der für gute Stimmung sorgte, gemütlich aus.

Am nächsten Morgen war Badetag für unser gesamtes Unterlager (ca. 1000 Pfadis). Frühmorgens wurden wir von Bussen abgeholt und zum Bewlwater, einem riesigen See, gefahren. Dort konnten sich alle umziehen und wurden mit Schwimmwesten versorgt,

danach ging es ab aufs Kanu, Kajak oder Ruderboot. Während mehreren Stunden konnten die Pfadis verschiedene Wassersportaktivitäten ausprobieren. Nach dem Lunch und der Rückfahrt ins Camp stand am Nachmittag ein Zirkusbesuch auf dem Programm. Der Zirkus befand sich auf dem Lagergelände im Bereich „The Village“. Bis zum Abendessen konnten die Teilnehmer in Gruppen die verschiedenen offenen Aktivitäten des KIJ besuchen.



Am nächsten Tag war der Besuch des Eureka Erlebniszentrum und die Woodland Challenge auf dem Plan, dabei konnten die Pfadis im Eureka Erlebniszentrum, einer grossen Eventhalle, verschiedene physikalische, medizinische, astronomische, chemische oder andere wissenschaftliche Experimente und Versuche durchführen oder Shows zu diesem Thema besuchen. Man konnte sein Arm mit Ultraschall anschauen, mit Kerzen auf Steinplatten malen oder ein aufblasbares Planetarium mit einer Sternenshow besuchen. Bei der Woodland Challenge, welche wir am Nachmittag besuchten, konnte man klettern, abseilen, Harassenstapeln oder einen Seilpark mit Seilbahn absolvieren. Am meisten Mut brauchte man aber beim 5 oder 10 Meter Sprung auf ein Luftkissen.

Der erste August begann nicht nur für unsere Schweizer Delegation speziell. Mit einer Sunrise-Zeremonie bei strahlendem Sonnenschein wurde am Morgen das 110-jährige Jubiläum der Pfadibewegung gefeiert. Danach hatten wir die Möglichkeit verschiedene Aktivitäten auf dem Lagergelände zu absolvieren. Es gab eine Halle, in der verschiedene Bastelaktivitäten wie das Glasgravieren, Drehseln oder Foulard bemalen stattfanden.

den. Es gab auch eine grosse Anlage mit verschiedenen Hüpfburgen, Bogenschiessen, Tontaubenschiessen und sogar einen Autoparcours, den man mit einem Fahrlehrer selber bewältigen konnte. Zudem konnte man den ganzen Tag die Pfadiaustellung, das Café, das Eisfeld zum Schlittschuhlaufen, die verschiedenen Kleider-, Getränke- und Foodshops, die Radiostation oder die verschiedenen Fahrgeschäfte besuchen. Auch das Essen am 1. August war speziell, anstatt dem Englischen Breakfast gab es Bircher muesli, anstatt Toastsandwich zum Zmittag gab es Raclette und am Abend Gehacktes mit Hörnli und Apfelmus. Zum Dessert konnten wir Schoggi fondue mit Schweizer Schokolade servieren, was bei unserer Gastpfadi sehr gut ankam. Den Käse und die Schokolade haben wir mit dem Zug aus der Schweiz mitgebracht, die anderen Zutaten haben wir vor Ort organisiert. Als Abendaktivität konnte man in den 12-14 Club oder den 14-17 Club gehen, verschiedene Life-Acts auf der Bühne in der Village oder in allen Unterlagern die Abendaktivitäten besuchen. Da wir uns das Feiern für den 1. August nicht nehmen wollten, haben wir um 10 Uhr einen Abendspaziergang mit allen unseren Pfadis und Leitern, unserer Fahne und Schweizer Musik unternommen, was uns allen sehr viel Spass bereitete.



Am Mittwoch gingen wir bei englischem Sommerwetter (Sonne, Wolken, Regen, Sonne) gemeinsam nach London, wo wir

von unseren Gastpfadis eine sehr interessante Führung quer durch London erhielten. Wir sahen den Buckingham Palast, die London Bridge mit dem Big Ben, etliche Regierungsgebäude, Statuen und Monumente, die Tower Bridge, den M&M Store, den Piccadilly Circus, den Tower of London und durften eine Schifffahrt auf der Themse geniessen. Der Tag war für uns sehr interessant, aber auch sehr anstrengend und die Rückreise mit dem Car zum Lager wurde von den meisten für ein Nickerchen genutzt.



Am Donnerstag konnten wir noch einmal die Aktivitäten auf dem Lagergelände besuchen. Am Morgen mussten wir aber alle noch ein T-Shirt mit selbst gebastelten Stempel bedrucken. Nachmittags gab es einen OL durch das ganze KIJ.

Am Freitag war schon der letzte Lagertag. Wir konnten noch einmal die verschiedenen Workshops und Aktivitäten im Unterlager besuchen. Neben einem Trommelworkshop gab es auch Tanzstunden und das afrikanische Maskenbasteln, sowie viele weitere Spiele auf dem ganzen Lagergelände. Am Abend konnte unser Unterlager dann den Umzug zur Abschlusszeremonie anführen, alle waren passend zu ihrem Unterlager geschminkt, passend gekleidet und mit Fahne oder Flagge ihres Landes versehen. Bei der grossen Bühne wurden dann die Gewinner der Talentshow vorgestellt und mit einer rassistigen Liveband und einem grossen Feuerwerk wurde der Abschluss des KIJ gefeiert. Nach einer kurzen Nacht mussten wir am Samstag in der Früh alle unsere Zelte abbren-

nen und dann wieder in den LKW verladen bevor wir gemeinsam mit allen Pfadis und Gastfamilien zurück zum Pfadiheim fuhren. Wir haben mit allen Pfadieltern und Pfadis alle Zelte gewaschen, zusammengefaltet und in ihrem Materiallager verstaut. Danach gingen wir wieder zu den Gastfamilien, um nach einer warmen Dusche und einem anstrengenden Tag etwas Schlaf zu tanken.

Am Sonntag wurden entspannte Ausflüge mit der Gastfamilie durchgeführt, viele gingen bei strahlendem Sonnenschein und starkem Wind an den grossen Strand beim Ärmelkanal, um den Schweizern Pfadis ihren schönen Sandstrand zu zeigen. Durch die gute Sicht konnte man sogar die Küste von Frankreich erblicken.



Am Montagmorgen stand für uns die lange Rückreise in die Schweiz an. Wir hatten wieder einen Aufenthalt in Paris und kamen um 23:15 in Winterthur an, wo wir von unseren Eltern, Bekannten oder Freunden in Empfang genommen wurden

Mit dabei waren:

Tschuetta, Zaziki, Damuna, Smile, Dextro, Kikonia, Zelia, Pitri, Milou, Sprudel, Rubio, Happy, Xativia, Fäger, Nah-Lin, Colona, Pajkea, Blue, Quasli, Yokina, Quirl, Arven, Luna, Abila, Hagrid, Ronja, Janosch, Save, Zazu, Descado, Sinaii, Nilo, Galahad, Itchy, Piccola, Salsa, Vitaja und Spirou
Während des Lagers führten wir ein online Logbuch welches Sie mit vielen Fotos versehen im Internet auf tv-ag.ch finden.

Für die Pfadi Wart

Nico Brunner v/o Galahad

Im Sommer 2018 wird uns unsere englische Gastpfadigruppe für ein gemeinsames Sommerlager in der Schweiz besuchen. Die Planung und Vorbereitungen für dieses grosse Pfadilager mit ca. 100 Pfadis und Leitenden laufen derzeit auf Hochtouren.

Bist auch du bereit einmal Pfadiluft zu schnuppern?

Wir, die Pfadi Wart, laden euer Kind herzlich zu unserem Schnuppertag am Samstag, den 10. März 2018, ein! Wenn sich die Pfadis am Samstagnachmittag in ihrer Gruppe treffen, beginnt jedes Mal ein neues Abenteuer. Zusammen jagen wir durch den Wald und gehen einmal als Pirat auf Beutezug, sind später Goldsucher, ein andermal Indianer oder in Hollywood. Hütten oder Seilbrücken bauen, basteln, singen, kochen, lustige Spiele, Wettkämpfe, schwierige Knöpfe, 1. Hilfe oder ein Zelt aufbauen, im Dorf, in der Stadt oder im Wald erleben wir immer einen lustigen Samstagnachmittag.

In der Pfadi leiten Jugendliche und junge Erwachsene andere Kinder und Jugendliche. Was die Leiterinnen und Leiter während ihrer Pfadizeit erlebt und gelernt haben, geben sie an die jüngeren Pfadis weiter. Es sind zeitlose Grundsätze, die der Pfadibewegung Schweiz (PBS) ihre Richtung geben: Wichtig sind uns Freundschaft und Solidarität. Wir begegnen anderen offen und versuchen Freude weiterzugeben. Leitplanken sind dabei immer die nötige Verantwortung und Achtung vor der Mit- und Umwelt. Die Pfadibewegung zählt in der Schweiz rund 42'000 und weltweit 45 Millionen Mitglieder. Die Pfadibewegung Schweiz steht allen Kindern und Jugendlichen offen, unabhängig von Herkunft, Religion und finanziellen Situation der Familie.

Alle Informationen zum Pfadischnuppertag findest du unter www.pfadiwart.ch.

Ornithologischer Verein Pfungen

18. November 2017

Nachdem wir im 2016 sehr knapp fertig wurden mit der Reinigung aller unserer Nistkästen im Raum Pfungen und Umgebung, versuchten wir im vergangenen Jahr etwas Neues.

Um die knapp 450 Nistkästen zu reinigen, organisierten wir ein Event für Vereinsmitglieder, die noch nie dabei waren und gerne helfen wollten oder einfach mal schauen wollten, was denn so in diesen Nistkästen haust und wie die verschiedenen Arten Ihre Nester bauen. Wir durften uns freuen über ein Team von 20 Mitgliedern, die sich an jenem Samstag für einige Stunden der Reinigung der ca. 450 Nistkästen des OV Pfungen widmeten. Die noch unerfahrenen Nestreini-

ger wurden jeweils einem "Routinier" zugeteilt.

Am Vormittag konnten wir dank dem grossen Einsatz aller Teilnehmer schon einen grossen Teil der noch zu reinigenden Vogelhäuschen erledigen. Auch vergangenes Jahr trafen wir wieder auf sehr unterschiedliche Bewohner. Neben den Kohlmeisen, Blau-meisen und Sperlingen, die zu erwarten sind in diesen Kästen, trafen wir auch auf Nester von selteneren Arten wie jene der Sumpfmeise und des Kleibers. Aber nicht nur Vögel bewohnen unsere Nistkästen. Auch Insekten wie Wespen und Hornissen oder Säuger wie Fledermäuse, Siebenschläfer und verschiedene Mausarten nehmen unsere Kästen immer wieder dankend an.

Nachdem jede Gruppe ein Revier mit je ca. 40 – 50 Kästen gereinigt - und die Bewohner notiert hatten, gab es im Rietli liebevoll zubereitete Würste mit leckeren Folienkartoffeln.

Auch sehr beliebt war der heisse Tee. Nicht nur, weil es draussen zwischenzeitlich geschneit hatte, sondern auch weil diverse Zusätze darin ein wohlig warmes Gefühl verströmen liessen.

Satt und gut gelaunt machten wir uns am Nachmittag noch daran die restliche Nistkästen zu reinigen und zu ersetzen, während andere die retournierten Exemplare reparierten oder die noch brauchbaren Teile der defekten Kästen abschraubten.

Neben der Tatsache, dass wir beinahe fertig wurden mit den Nistkästen, durften wir einen spannenden Tag erleben, dem es auch nicht an Geselligkeit im gemütlichen Stübli des Rietli fehlte.



Als sich der Schlüssel im Rietli drehte brauchten wir doch schon Taschenlampen, um den Nachhauseweg zu finden.

Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern für die Unterstützung der letztjährigen Nistkastenreinigung.

Bibertag

Zum letzten Mal im vergangenen Jahr fand am 9. Dezember 2017 ein Bibertag statt. Etwas später als sonst trafen sich knapp 20 Kinder, begleitet von ungefähr 10 Erwachsenen und Helfern vor dem Gemeindehaus. Von dort aus spazierten wir wie immer am Abschlusstag in unser Rietli, wo wir traditionellerweise den Biberabschlusstag durchführten. Nach gut einer halben Stunde Spaziergang durch Pfungen trafen wir im Rietli ein. Das wärmende Feuer brannte bereits in den Feuerschalen und darüber kochte bereits heisses Wasser in grossen Töpfen.

Bevor aber die Küche zum Mittagessen öffnete, durften die Biber noch eine kleine Prüfung schreiben: Aufgeteilt in 5 Gruppen konnten die Biber zeigen, was sie im Laufe des Jahres über die einheimische Fauna gelernt haben. Mehrere Fragen über Vögel, Krebse, Fische und weitere einheimische Tierklassen mussten beantwortet werden.

Das Resultat konnte sich sehen lassen. Eine Gruppe erreichte sogar fast das Punktemaximum! Für das Biber team war es toll zu sehen, wieviel die Kids gelernt haben im Laufe des Jahres.

Die Gruppen, die fertig waren, durften entweder alte Vogelnistkästen auseinandernehmen, Dächer reparieren oder die neuen Kästen lasieren.

Nachdem die Prüfung von allen mit Bravour abgelegt wurde, durften endlich die Fonduegabeln mit Brot bewaffnet werden. Wer dem geschmolzenen Käse eine Bratwurst vorzog, durfte sich beim Grill bedienen. Einige spiessten auch Ihre Wurst auf die Fonduegabeln und veredelten sie mit dem feinen Fonduekäse... Dazu gab es frisch aufgebrühten Tee. Nachdem Gross und Klein satt waren dauerte es nicht lange, bis aus der Ferne ein Glöckchen zu hören war. Der Samichlaus besuchte uns auch dieses Jahr wieder!

Zu jedem Biber wusste der Samichlaus etwas zu sagen und lobte die Verbundenheit unserer Kinder zur Natur.

Obwohl wir in anderen Jahren schon mehr Sprüchli für den Samichlaus hörten, gab es dennoch für jeden Biber ein Säckli und ein kleines Geschenk: Eine Becherlupe um die kleinen Tiere schonend genau studieren zu können.



Fischerverein Andelfingen

Jugendausbildung

Der Fischerverein Andelfingen möchte auch dieses Jahr wieder zahlreichen Jugendlichen die Natur am Wasser näher bringen, ihnen einen Zugang zur Fischerei vermitteln und sie mit den in unseren Gewässern vorkommenden Fischen vertraut machen. Er führt deshalb auch in diesem Jahr wieder einen Jungfischerkurs durch. In zwei Abteilungen können interessierte Jugendliche ab 10 Jahre sich für ihr Hobby ausbilden lassen. Kurs 1 ist gedacht für Personen, welche noch nie gefischt haben und auch keinen Sachkunde-Ausweis (SaNa) besitzen. Diesen erwerben sie am letzten Kurstag.

Kurs 2 ist gedacht für die Fortgeschrittenen, welche die Prüfung für den SaNa-Ausweis bereits hinter sich haben, die aber ihr Können weiter verbessern möchten.

Die Kurse finden an drei Samstagen im Frühling und Frühsommer in der Nähe von Andelfingen statt, nämlich am 5. Mai, am 19. Mai und am 2. Juni. Die erfahrenen Kursleiter freuen sich auf viele Teilnehmer/innen. Die Anmeldungen nimmt ab sofort Armin Hess unter armin.hess@bluewin.ch oder Tel. 079 833 68 31 entgegen. Weitere Infos finden sie unter www.fivean.ch.

Für Rückfragen:
Kursleiter Kai Brossi, Am Bach 8, 8400 Winterthur, kaibrossi@gmail.com oder Tel. 078 853 35 72

Vielen Dank an den Samichlaus, der mit seinem Schlitten beinahe noch in der sumpfigen Wiese steckenblieb.

Am Nachmittag wurde dann rund ums Rietli noch gebastelt oder Verstecken gespielt, bevor das Biberjahr dann offiziell abgeschlossen wurde.

Wir durften im vergangenen Jahr auf sehr gut besuchte Bibertage zurückschauen. Noch nie hatten wir so viele Kinder pro Event und nie zuvor so viele Neuanmeldungen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns jetzt schon auf ein ereignisreiches Biberjahr 2018!

Im Namen des Biberteams
Herzliche Grüsse allen Lesern
Andy Zürcher

Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Dättlikon und Pfungen

Blick in die Vergangenheit



Wo sich heute Autokolonnen von Embrach nach Pfungen stauen, ging es vor über 100 Jahren noch idyllisch zu und her. Gemütlich zu Fuss oder auf dem Fuhrwerk hatte man einen schönen Ausblick auf Dättlikon.

Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Dättlikon und Pfungen

Museums-Kindertag

Der 5. Museums-Kindertag wäre dem Brotbacken gewidmet gewesen. Leider konnten sich nur wenige Kinder dafür begeistern. Dafür kam Maja El Sayed mit ihrer Schulklasse einen ganzen Vormittag. Christine Köchli Strati und Regi Dürrenmatt vermittelten viel Wissenswertes über das Brotbacken – vom Kornmahlen bis zum Essen.

Die, in unserem Kässeli vorgefundene Spende von 50 Franken für den Kindertag, werden wir nächstes Jahr für die Museumsnacht einsetzen. Dem Spender herzlichen Dank.

Für das Museum
Beatrice Scherer

10. März 2018

Pfadi Schnuppertag

www.pfadiwart.ch
info@pfadiwart.ch
079 880 99 60

PFADI WART

**GESTRESST?
MÜDE?**

Alkohol ist keine Lösung!

Kontaktieren Sie uns.
0800 104 104
www.suchtschweiz.ch

SUCHT | SCHWEIZ

Die Lungenliga hilft und unterstützt

Spendenkonto PC 30-7820-7
www.lungenliga-be.ch

LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



Theater – Theater – Theater – Theater – Theater

Der Pro Senectute Nachmittag
für Dättlikon und Pfungen

„Pfadziite“
Komödie in 1 Akt von Horst Helfrich
(ca. 40 Minuten)

Wann: Mittwoch, 21. März 2018, 14.20 Uhr
Wo: Seebelhalle
Für Dättlikon: Abfahrt Bus, Dättlikon 14.05 Uhr / Ankunft Pfungen 14.11 Uhr
Richtung Dättlikon 15.47 / 16.47 Uhr ab Bahnhof Pfungen

Es freut uns, Sie wieder zu unserem Nachmittag mit der Theatergruppe des Musikvereins Pfungen einzuladen. In einem Akt sehen und hören wir Lustiges aus dem Alltag.....

„Ja, wenn man seine Kinder erziehen will, muss man schon aufpassen, dass die eigenen elterlichen Sünden im Verborgenen bleiben. Hans Huber sein strenges Regiment in der Familie kommt ordentlich ins Wanken, als eine Jugendfreundin mit brisanten Äusserungen auftaucht!“

Wir freuen uns, zusammen mit unseren Seniorinnen und Senioren aus Pfungen und unseren Gästen aus Dättlikon einen zufriedenen Nachmittag zu erleben.

Evi Fischer und das Pro Senectute-Team
Ortsvertretung Pfungen

**Kunterbunter - Fasnachts -Treff
am 24.2.2018**



bei Rolis Bike Station in Pfungen

Zusammen mit der Bäckerei Rössler, allen Helfern und der Rolis Bike Station lassen wir es wieder krachen.

**Das Kunterbunte Narrenteam
ist von 13.00h – 21.00h für Sie da.**

Besuchen Sie gleich nach dem Umzug unseren Fasnachts-Treff im **geheiztem Festzelt** an der Dorfstrasse 9.

Grosse gemütliche Festwirtschaft
mit Barbetrieb, Musik mit DJ

Kalte und heisse Getränke – Longdrinks – Pommes frites – Grillwürste – Hamburger – Berliner **und Menü ab 18.00h**

*(Bitte für das Abendessen vorgängig anmelden...
im Dorfcafé Rössler in Pfungen)*

Das RB Narrenteam freut sich auf Ihren Besuch...

Angebote der Ortschaft

Konzerte:

- 24.02. UR-Tango Konzert**
Es spielt das UR-Tangoorchester aus Uri zum Hören und Tanzen
18.15 Uhr **Tangoschnupperkurs** für Interessierte
- 10.03. Ensemble für Neue Musik Zürich**
Carte blanche für Philipp Schauffelberger
- 14.04. TangoTronics CD Taufe**
ElectroTango
- 21.04. Intercity Jazz Orchestra**
Bigband Jazz

alle Konzerte Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Regelmässige Angebote

- Stunde der Einkehr**
Robert Schmidt spielt meditative Musik, jeden Montag, 19 - 20 Uhr, Beginn 5. März
- Tangotanzabend**
jeden 2. Dienstag, Beginn 27. Februar
Tango tanzen und musikalische Inputs, 19 - 21 Uhr
- Einführungskurs für Anfänger**, 18 - 18.50 Uhr

Klavierunterricht für Erwachsene
alle Stilrichtungen, nach Vereinbarung

weitere Infos:

www.ortschaft.ch
Ortschaft Kultur Robert Schmidt,
Hinterdorfstrasse 10, 8422 Pfungen



Internationale Rentenberatung

Sie sind oder waren in der Schweiz in Deutschland, Österreich, Italien oder in Liechtenstein tätig? Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Ort / Termin

Zürich
SVA Zürich
Röntgenstrasse 17

20.03.2018 - 22.03.2018

09.00–18.30 Uhr
(am 22.03 nur bis 15.00 Uhr)
Terminvereinbarung

9h00–18h30
(le 22.03. seulement jusqu' à 15h00)
Prenez rendez-vous en téléphonant au

Telefon:
+41 44 4485890

Téléphone:
+41 44 4485890

Bitte bringen Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis/Reisepass mit.
Für den 20. und 21.03. AMV Liechtenstein nur am 22.03.

M'adresser pour une demande de renseignements en français ou en allemand.
Veuillez vous adresser au service client de la SVA AMV Liechtenstein, tél. 071 111 111

SVA Zürich

Rosenverkauf 2018

1977 zogen David und Marie-Luise Röschli mit ihren äthiopischen Adoptivkindern nach Pfungen an die Bahnhofstrasse 15, nichts ahnend, dass sich dieser Standort einmal als strategisch optimal erweisen würde. 1985 übersiedelte die älteste Adoptivtochter, Zahai, zurück in ihre Heimat und begann mit dem Bau eines Kinderheimes. Um sie dabei zu unterstützen, begannen Röschli zusammen mit vielen Freunden, vom Bahnhof Pfungen aus Dutzende von Containern zu laden und ihr Haus wurde nicht nur zum Sitz eines neuen Hilfswerks, sondern auch zu einem Zwischenlager für Kleider und Hilfsgüter.



Seit 32 Jahren leben Waisenkinder im Kinderdorf, das auf 2 grossen Geländen im Osten der Hauptstadt Addis Ababa zu einem eigentlichen Zentrum für Betreuung und Ausbildung geworden ist. Z.B. besuchen aktuell etwa 2800 Kinder und Jugendliche unsere Schulen vom Kindergarten bis zur 11. Klasse. Lange konnten wir die Schule aus Kapazitätsgründen nur bis zur 10. Klasse anbieten. Die Eltern bestürmten unsere örtliche Leitung immer wieder für die Eröffnung einer 11. & 12. Klasse, damit ihre Kinder bis zur Matura in der Selam-Schule bleiben können. Letzten Sommer wurden mit Umbauten 4 neue Klassenzimmer für je 50 Schüler geschaffen, für dieses Jahr braucht es nochmals mindestens 4 weitere Zimmer, für die ein Neubau geplant ist. Sobald die Baubewilligung eintrifft, soll damit begonnen werden.

Selam steht nicht still und der Bedarf an guter Betreuung und Ausbildung auf allen

Ebenen bleibt hoch. Damit Selam auch weiterhin aktiv sein kann, braucht das Hilfswerk Freunde! Unterstützen sie Selam mit dem Kauf von Rosen am traditionellen Rosenverkauf in Pfungen und Neftenbach am Freitag, 23. März und Samstag, 24. März 2018. DANKE!

Rosenverkauf zugunsten Kinderhilfswerk SELAM in Äthiopien

Das von der Pfungemer Familie Röschli aufgebaute Kinderheim und Ausbildungszentrum in Äthiopien.

Am Freitag, 23. März und Samstag, 24. März 2018 verkaufen wir wieder Fairtrade-Rosen.

Der Erlös kommt dem Kinderhilfswerk zugute.

In Pfungen

Vor der Migros:

Freitag, 23. März: 8.00-20.00 Uhr

Samstag, 24. März: 8.00-12.00 Uhr

In der Drogerie Irchel, Bäckerei Rössler,

Picanto am Bahnhof

Zu den Öffnungszeiten

In Neftenbach:

Vor der Post:

Freitag, 23. März: 8.00-12.00 Uhr

und 13.30-18.00 Uhr

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung auch telefonisch oder per Mail entgegen:

Genet Meier 052 315 32 70

info@selam.ch

Bereiten Sie mit Blumen Freude.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden am 15. April 2018

Geschätzte Wahlberechtigte von Dättlikon
Vielleicht fragen Sie sich, weshalb es zu einer Kampfwahl ums Schulpräsidium kommt, wo doch der bisherige Schulpräsident zur Wiederwahl antritt. Von mir war das so nicht beabsichtigt. Nachdem der amtierende Schulpräsident seinen Rücktritt erklärt hatte, wurde ich angefragt, ob ich mich für diese Aufgabe interessieren würde. Ich sagte spontan zu.

Nach Eingang des Wahlvorschlags formierte sich allerdings Opposition gegen meine Kandidatur. Dättliker, denen ich mit meinem Engagement gegen die Jagdschiessanlage Au in Embrach oder gegen die Jagd womöglich auf den Schlips getreten war, suchten nach einer Alternative. Das erwies sich als schwierig, alle Angefragten winkten ab. So entstand dem Vernehmen nach die Idee, den Schulpräsidenten der nicht mehr antreten wollte davon zu überzeugen, dass er unbedingt auf seinen Entscheid zurückkommen solle. Mit Erfolg, wie die Publikation der Wahlvorschläge belegt.

Wer am 15. April das Rennen macht ist für mich nicht entscheidend. Wenn ich das richtig verstanden habe, erledigt der amtierende Schulpräsident seine Aufgabe gut. Was mich etwas beunruhigt ist die Tatsache, dass in unserem beschaulichen Dorf hintenherum gemauschelt und taktiert wird und dass unbequeme Meinungen im Gemeinderat (das Schulpräsidium ist in der Exekutive vertreten) offensichtlich nicht gefragt sind.

Marianne Trüb Klingler

Kandidatin fürs Schulpräsidium

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

PRO SENECTUTE Kt. Zürich, Ortsvertretung Pfungen

Anlass vom 31. Januar 2018, 14:00 Uhr, unter dem Motto „Der Traum vom Fliegen“

Hanspeter Müller aus Dättlikon, dessen ganzes Leben eng mit der Fliegerei und dem Flugzeugbau verbunden ist, hat sich bereit erklärt, aus seiner Lebensgeschichte und seinem reichen Erfahrungsschatz zu berichten. Seine Erzählungen untermalte er mit wunderschönen Bildern. Zu dem Vortrag eingeladen war auch Eva Rathgeb, eine junge, flugbegeisterte Frau. Hanspeter Müller hatte sie bei einem seiner Meteo Kurse, die er nebenbei gibt, kennen gelernt. Sie berichtete mit einem strahlenden Gesicht von den gemeinsamen Flügen.



Dieses Thema hat mehr Seniorinnen und Senioren angesprochen als erwartet. Aber es konnte für alle Platz gefunden werden.

Schon der Schulbub Hanspeter wusste ganz genau, was er wollte. Auf die Frage des Berufsberaters, welchen Beruf er erlernen möchte, antwortete er wie aus der Pistole geschossen „Testpilot“. Da es aber in Dättlikon keine Sekundarschule gab, musste er seinen Traum vorerst begraben. Er nahm also eine Lehrstelle als Messerschmied an. Immer sein grosses Ziel Pilot vor Augen, begann er mit 13 Jahren, abends in Winterthur Englisch zu lernen, da dies die Sprache der Fliegerei ist.

Nach einigen Jahren fand er eine Lehrstelle als Flugzeugmechaniker bei der Swissair. Er merkte bald, dass er ein spezielles Talent zum Fliegen hat. Er machte den Pilotenschein. Sein Interesse und sein Wissensdrang trieben ihn an. Er bewarb sich um eine Stelle als Buschpilot bei den New Zealand Airlines. Dafür musste er sogar eine 6-monatige Ausbildung in einem Spital machen, da Buschpiloten auch Notfallbehandlungen vornehmen müssen. Die Fliegerei hat ihn sein Leben lang faszi-

niert. Er ist 59 Jahre seines Lebens in 74 verschiedenen Flugzeugtypen geflogen.



Als er zurück in die Schweiz kam, beschloss er, selbst ein Flugzeug zu bauen. Er gab sich 5 Jahre dazu. 2 Jahre nach Baubeginn hat er dann geheiratet. Kurze Zeit später sind seine Eltern gestorben. Er und seine Frau Hanni haben das elterliche Haus übernommen und renoviert. Dann kamen 3 Kinder. Er hatte das grosse Glück, dass sich alle 3 ebenfalls für Flugzeuge interessieren und ihm bei seiner Arbeit viel geholfen haben. Auch seine Frau Hanni hat ihn tatkräftig unterstützt.

Durch die Meteo Kurse kam er immer wie-



der mit jungen Leuten in Kontakt, die an seiner Arbeit interessiert waren und ihm halfen. Im Gegenzug offerierte er ihnen Mitfluggelegenheiten.

Insgesamt hat er 20 Jahre gebraucht, um sein Flugzeug, die Zenith CH-300, fertig zu stellen, aber er hat seinen Lebenstraum verwirklicht. Inzwischen hat es einen Ehrenplatz gefunden im Verkehrshaus Luzern.

Nach dem Vortrag gab es bei einem feinen Zvieri angeregte Unterhaltungen zwischen den Besucherinnen/Besuchern und Hanspeter Müller.

Evi Fischer und das Pro Senectute Team dankten allen Beteiligten ganz herzlich.

Christine Walpen

Ortschaft Kultur

Wir freuen uns über unseren Zuzug nach Pfungen und die Möglichkeiten für Begegnung rund um Musik, die wir dank der Ortschaft Kultur nun haben. Geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude:

Wir laden deshalb alle Interessierten fürs Konzert am 24. Februar 2018 in die Ortschaft ein und möchten bei dieser Gelegenheit mit allen feiern. Wir haben dieses Konzert ausgesucht, weil am 24. Februar das Ur-Tangoorchester aus Uri bei uns in Pfungen spielt – und wir damit von unseren ehemaligen „Nachbarn“ und aktuellen Orchester-KollegInnen besucht werden.



Programm für die Feier am 24. Februar 2018

18:15 bis 19:00: Blitz Einführung für alle Tango-Tanzinteressierten, die keine oder sehr wenig Tango-Tanzerfahrung haben. (Keine Anmeldung nötig. Schuhe mit Ledersohle von Vorteil.)

19:00: Einlass fürs Konzert-Publikum

19:30: Konzert mit dem UR-Tangoorchester. Es darf getanzt und/oder zugehört werden. Danach: miteinander feiern

Das UR-Tangoorchester besteht aus 13 spielfreudigen Mitgliedern aus drei Generationen, die in Uri proben. Unter der Leitung von Robert Schmidt spielt das UR-Tangoorchester UR- und argentinische Tangos.

Der Eintritt für die Einführung und das Konzert ist frei. Es gibt eine Türkollekte zugunsten des Ur-Tangoorchesters.

Eine Anmeldung bis zum 20.2. ist erwünscht aber nicht zwingend (sms/mail/Zettel in Briefkasten), damit wir für das Feiern planen können.

Zusätzliche Angebote in der Ortschaft Kultur ab März 2018

Zusätzlich zu den Konzerten (siehe Anzeige) möchten wir auf die folgenden, neuen Angebote aufmerksam machen. Wir freuen uns, wenn sie auf Interesse stossen. Es handelt sich um offene Angebote, für die keine Anmeldung nötig ist. Ausführlichere Beschreibungen finden sich auf unserer Website: www.ortschaft.ch

Einkehr in der Ortschaft: Wöchentlich am Montagabend, 19:00 bis 20:00

Robert Schmidt spielt meditative Musik auf dem Konzertflügel mit entsprechender Beleuchtung. Das Angebot richtet sich an alle, die es geniessen, eine Stunde still zu sein, zu hören und sich von der Musik berühren zu lassen. Stühle stehen zur Verfügung. Wer auf dem Boden sitzen oder liegen möchte, bitte Decke oder Matte mitbringen. Start am 5. März 2018

Tango-Tanzen in der Ortschaft: Zweiwöchentlich am Dienstagabend, 19:00 bis 21:00.

Freies Üben und Tanzen (Practilonga) mit einem oder zwei musikalischen Inputs.

Davor, ab 18.00, führen wir TangoanfängerInnen in den Tangotanz ein.

Start am 27. Februar

Weitere Infos:

www.ortschaft.ch

Annette und Robert Schmidt



Wenn das zu leise ist.

Sie hören nicht mehr so gut wie früher? Wir beraten Sie unabhängig und kostenfrei.

pro audito schweiz

0800 400 333
neutrale-hörberatung.ch

Ref. Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 18. Februar 2018

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Franziska Hürlimann
Kollekte: Relinfo, evang.
Beratungsstelle

Sonntag, 25. Februar 2018

9.30 Uhr Musikgottesdienst mit Jan Freicher Pfrn. Franziska Hürlimann
Kollekte: Landfrauen

Freitag, 2. März 2018

19.30 Uhr Ökum. Abendgottesdienst um Weltgebetstag (Surinam) Weltgebetstagsteam
Kollekte: Weltgebetstagkollekte
Fahrdienst: 19.00 Uhr ab Gemeindehaus
Anmeldung: Tanja Klingler, 052 315 54 59

Sonntag, 4. März 2018

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Brot für alle

Sonntag, 11. März 2018

10.30 Uhr ökum. Brot für alle-Fastenopfer-Gottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins Pfungen mit Kolibriangebot und anschliessendem Suppen- und Wähenzmittag (Spenden willkommen)
Pfrn. Franziska Hürlimann, Pfr. Johannes Keller, Daniel Schiele, Pfr. Daniel Hanselmann
Kollekte: Brot für alle

Sonntag, 18. März 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Club 4 in Pfungen
Kathrin Rutishauser, Pfrn. Franziska Hürlimann und Pfr. Johannes Keller,
Kollekte: Jugendkollekte
Fahrdienst: 9.30 Uhr ab Gemeindehaus
Anmeldung: Tanja Klingler, 052 315 54 59

3. Klass-Unti

Mittwoch, 14. März 2018, 12.00 – 17.00 Uhr
Projekttag. Mitnehmen: Lunch

Club 4

Samstag, 17. März 2018, 9.00 – 13.50 Uhr
Gottesdienstblock Teil 1 in Dättlikon

Sonntag, 18. März 2018, 9.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienstblock Teil 2
mit gemeinsamem Gottesdienst um 10.00 Uhr in Pfungen

JuKi 5

Mittwoch, 7. März 2018, 13.00 – 16.00 Uhr

Filmnachmittag zu Helene Keller im Chilechäller Dättlikon

Biblische Kinderstunde

Mittwoch, 28. Februar und 14. März 2018, 9.45 – 10.45 Uhr

im Chilechäller Dättlikon
Kontakt: Caroline Baur, caroline.baur.mettler@gmail.com

Kolibri

Sonntag, 11. März 2018

10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Dättlikon
Kontakt: Susanne Schmid, Tel. 079 216 67 19

Abendreihe zum Markusevangelium

Donnerstag, 8. März 2018, 19.30 Uhr, im Chileträff Neftenbach

mit Pfrn. Franziska Hürlimann, Pfr. Johannes Keller, Pfrn. Salome Probst und Pfr. Daniel Hansel

Musikgottesdienst mit Jan Freicher

Sonntag, 25. Februar 2018, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Dättlikon

Jan Freicher (Musiker und Komponist) entführt uns mit seiner milden und zugleich heiteren Musik in eine Welt der Phantasie und der Besinnung. Passend dazu werden Gedichte von Pfarrerin Rut Näf Bernhard gelesen.

Lassen Sie sich von den Klängen des Vibraphons, der Orgel und dem E-Piano sowie von den ausgewählten Texten in den Sonntag einstimmen.

Nähere Informationen zu Jan Freicher finden Sie unter: www.freicher.com
Nach dem Musikgottesdienst sind Sie alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen.

Gratulation

80ig Jahre Medard Stirnimann

Seine Grossmutter ist mit dem Heuwagen - im Gespann eine Kuh - von Deutschland 80km weit gefahren um nach Dättlikon zurückzukehren. Medard Stirnimann selber hat sein Dättliker Bürgerrecht an einem gemütlichen Abend in der Beiz auf einer Serviette unterschrieben, er ist hauptsächlich in Pfungen aufgewachsen und lebt nun seit einigen Jahren zufrieden mit seiner Familie in der Blumetshalde. Eine bewegte Dättliker Geschichte.

Offiziell am 19. Januar - tatsächlich jedoch am 17. Januar 1938 wurde Medard Stirnimann mitten im Zentrum von Dättlikon geboren. Sein Leben begann offiziell mit zwei Tagen Verspätung, was sich, wie es scheint, nicht weiter auf sein Leben ausgewirkt hat.

Ursprünglich hatte er Schriftsetzer gelernt und sich danach fortlaufend im Bereich des Druckereiwesens weitergebildet und geschult. Turbulente Zeiten hat er erlebt, als er zweimal im hohen Alter seine Stelle wechseln musste. Jedoch hatte das Schicksal immer eine gute Lösung für ihn parat. Der junggebliebene 80ig Jährige Medard Stirnimann sitzt mir munter und geistig absolut fit gegenüber. Ich habe nicht schlecht gestaunt als er mir auf seinem modernen Touchscreen Handy, Bilder seiner letzten Werke (Puppenhäuser und Holzpuzzles), die er selber zusammenschreinert für seine Urenkel, gezeigt hat. Ein vielseitiger und immer noch aktiver Mann! So ging er früher regelmässig auf Bergtouren, bezwang 4000er, ist seit seiner Jugend im Radverein (RMV Pfungen), dort war er früher selber aktiv im Kunstradfahren, eine Zeit lang übte er sich im Orientierungslauf und aufs Alter hin begann er mit der Fischerei auf dem Rhein. Noch heute geht er ins Seniorenturnen, fährt wacker Auto, und trifft sich jede Woche mit seinen alten Radfahrkollegen und geht sogar noch auf Reisen. Auch - und das will besonders erwähnt sein - hilft er seiner Frau fleissig im Haushalt mit. Wir wünschen Medard Stirnimann weiterhin genug Energie für alles was er noch vor hat.

Pfrin. Franziska Hürlimann

Ref. Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 18. Februar 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Brot für alle

Sonntag, 25. Februar 2018

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Tak Kappes
Kollekte: Brot für alle

Freitag, 2. März 2018

19.30 Uhr Ökum. Abendgottesdienst zum Weltgebetstag (Surinam) in der ref. Kirche Neftenbach
Weltgebetstags-Team
Kollekte: Weltgebetstagskollekte
Fahrdienst: Jean-Luc Riond, 078 722 67 51

Sonntag, 4. März 2018

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Christoffel Blindenmission

Sonntag, 11. März 2018

10.30 Uhr Ökum. Brot für alle-/ Fastenopfer-Gottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins Pfungen Kolibriangebot und anschliessend Suppen- und Wähenzmittag in der Mehrzweckhalle Dättlikon
Pfrn. Franziska Hürlimann, Pfr. Johannes Keller, Daniel Schiele, Pfr. Daniel Hanselmann
Kollekte: Brot für alle
Fahrdienst: Jean-Luc Riond, 078 722 67 51

Sonntag, 18. März 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Club 4 in Pfungen
Kathrin Rutishauser, Pfrn. Franziska Hürlimann und Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Jugendkollekte

Club 4

Samstag, 17. März 2018, 9.00 – 13.50 Uhr

Gottesdienstblock Teil 1 in Dättlikon

Sonntag, 18. März 2018, 9.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienstblock Teil 2

mit gemeinsamem Gottesdienst um 10.00 Uhr in Pfungen

JuKi 5

Mittwoch, 7. März 2018, 13.00 – 16.00 Uhr

Filmnachmittag zu Helene Keller im Chilechäller Dättlikon

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 28. Februar 2018

von 9.45 – 10.30 Uhr, im Pfarrhaussaal
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14

Basteln für Jung und Alt

Samstag, 3. März 2018

Samstag, 17. März 2018

von 10.00 – 12.00 Uhr im Pfarrhaussaal
Kosten: Fr. 15.-- pro Person
Kontakt und Anmeldung: Tanja Oestreich-Pulfer, 079 280 57 65

Kolibri

Sonntag, 11. März 2018

10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Dättlikon
Kontakt: Susanne Schmid, Tel. 079 216 67 19

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 1. März 2018, 19.30 Uhr

im Pfarrhaussaal mit Pfr. Johannes Keller

Abendreihe zum Markusevangelium

Donnerstag, 8. März 2018, 19.30 Uhr, im

Chileträff Neftenbach
mit Pfrn. Franziska Hürlimann, Pfr. Johannes Keller,
Pfrn. Salome Probst und Pfr. Daniel Hanselmann

Diabetes – was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region

 **diabetesschweiz** 

www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach

Gottesdienst

Samstag, 17. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche,
Henggart

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung
des Fastenopferprojektes,
anschl. Fastensuppe im
Kellersaal

Samstag, 24. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe im kath.
Pfarreizentrum Chämi
(Breitestr.10, Neftenbach)

18.00 Uhr Santa Messa in lingua
italiana

Sonntag, 25. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

12.30 Uhr Igbo-Afrika-Messe

Freitag, 2. März

ökum. Weltgebetstag, ref. Kirche, Neften-
bach

Samstag, 3. März

18.00 Uhr Hl. Messe im kath.
Pfarreizentrum Chämi

Sonntag, 4. März

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10. März

18.00 Uhr Hl. Messe in italienisch
und deutsch

18.00 Uhr Santa Messa in lingua
italiana e tedesca

Sonntag, 11. März

10.30 Uhr Ökumen. Suppenonntag,
Dättlikon

Beichtgelegenheit besteht immer in Abspra-
che mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunan-
wata:
052 315 14 36

Die Werktagsgottesdienste finden nach
Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag - und Freitagmorgen
8.30 Uhr Heilige Messe
Mittwochabend
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Offener Treff - ökumenisch

Am 20. Februar, 14 Uhr wird ein Senn über
sein Leben und Arbeiten auf der Alp bei uns
im Offenen Treff berichten.

Kommen Sie vorbei und erfahren Sie über
die alpine Kultur aus erster Hand - Sie sind
herzlich eingeladen!

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen,
melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

Fastenopfer

In diesem Jahr unterstützen wir mit Fasten-
opfer ein Projekt in Brasilien.

Es geht um Umweltschutz und nachhaltige
Entwicklung in Piauí.

Der Bundesstaat Piauí ist der ärmste Bun-
desstaat im Nordosten Brasiliens. Die Agrar-
reform wird durch die Regierung nur lang-
sam umgesetzt. Im Gegensatz dazu erhalten
die Agrarindustrie und die Exponenten des
Rohstoffabbaus grosse Unterstützung, ob-
wohl diese der Umwelt und den Menschen
massiven Schaden zufügen.

Die einheimischen Familien können sich in
der Folge nicht mehr selber versorgen. Viele
Menschen sehen sich gezwungen, zu migrie-
ren. Häufig werden sie in sklavereiähnliche
Arbeitsbedingungen getrieben.



Die Partnerorganisation von Fastenopfer,
die Landpastorale (CPT) Piauí unterstützt
19 Gemeinden dabei, ihre Rechte gegenüber
den Auswirkungen des Rohstoffabbaus zu
verteidigen. So werden Strategiepläne zum
Schutz der Umwelt vor den Auswirkungen
des Rohstoffabbaus erarbeitet und umge-
setzt. Die betroffenen Gemeinschaften wer-
den gestärkt, indem sie sich vernetzen und
so ihre Rechte und Lebensgrundlagen ge-
meinsam verteidigen können. Die Behörden
und die Politik werden zur Problematik des
Rohstoffabbaus gegenüber der betroffenen
Bevölkerung sensibilisiert.

Zudem wird die Equipe der CPT Piauí durch
Weiterbildung in den Bereichen Rohstoffe
und Klimawandel gestärkt.

Den Gottesdienst am 18. Februar, 10:00 Uhr
werden Schülerinnen und Schüler gestalten
und unser diesjähriges Projekt vorstellen.

Anschließend laden wir alle in den Keller-
saal, wo wir gemeinsam die traditionelle
Fastensuppe geniessen dürfen.

IMPRESSUM

Binde-Strich, Dorfzeitung
Pfundingen / Dättlikon

Domizil:

Breiteackerstr. 6, 8422 Pfungen

Auflage:

2250 Exemplare

Erscheinung:

monatlich / Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats

Redaktion:

Claudia Burkhardt (cb)
Sibylle Fleck (sf)
Clarissa Müsken (cm)

Abonnement:

Doris Burkhardt, Tel. 052 315 10 77

Gratulationen:

Evi Kühne

Inserat:

Auskünfte bei Markus Benz
Tel. 079 331 02 03

Inseratepreise:

Spaltenbreite 57 mm

H 30 mm Fr. 30.00 / H 60 mm Fr. 90.00

H 90 mm Fr. 90.00 / H 120 mm Fr. 120.00

H 150 mm Fr. 150.00 / H 180 mm Fr. 180.00

H 210 mm Fr. 210.00 / H 260 mm Fr. 260.00

Seiten

1/4 Hoch Fr. 175.00 / 1/4 Quer Fr. 175.00

1/2 Fr. 350.00 / 1/1 Fr. 650.00

Kleininserate

pro Zeile Fr. 4.00

Mindestpreis Fr. 16.00

Druck:

Optimo Service AG, 8404 Winterthur

Annahme:

insserate@dorfzeitung-bindestrich.ch
feedback@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig:

Text und Bilder immer als einzelnes
Dokument im Mailanhang senden.

Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der
Text gedruckt! Die Gestaltung
eines Berichtes ist Sache der Redaktion.

Recht:

Mit der Annahme eines Manuskriptes
erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur
Veröffentlichung.

Redaktion diese Ausgabe:

Sibylle Fleck

Redaktion nächste Ausgabe:

Claudia Burkhardt

Redaktions- und Inseratenschluss**nächste Ausgabe:**

5. März 2018

Kommende Ausgaben:

16. März 2018 13. April 2018

18. Mai 2018 15. Juni 2018

Veranstaltungskalender Pfungen

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Schützenverein	Generalversammlung	16.02.18	20.00 Uhr	Schützenhaus Pfungen
Internationale Tänze	Leitung R. Sigrist	20.02.18	14.30 - 16.00 Uhr	ehem. Schulh, Dorfstr.22
Internationale Tänze	Leitung R. Sigrist	06.03.18	14.30 - 16.00 Uhr	ehem. Schulh. Dorfstr. 22
Familienverein	Zwerglitreff	21.02.18	09.00 - 11.00 Uhr	ref. Kirchgemeindehaus
Musikverein	Generalversammlung	23.02.18	20.00 - 23.00 Uhr	Restaurant Löwen
Fastnachtskomitee	Fastnacht Pfungen	24.02.18	13.13 - 04.00 Uhr	Mz Seebel
Frauenriege	Generalversammlung	02.03.18		tbd
Familienverein	Zwerglitreff	07.03.18	09.00 - 11.00 Uhr	ref. Kirchgemeindehaus
Pro Senectute	Mittagstisch	07.03.18		Restaurant Löwen
Männerriege	Generalversammlung	09.03.18		Restaurant Linde
Ornithologischer Verein	Generalversammlung	16.03.18	20.00 Uhr	Restaurant Löwen

Veranstaltungskalender Dättlikon

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
IG Jugendarbeit	Kinoabend	23.02.18		
Whiskey Proofer	Whisky Dinner	24.02.18		Rest. Zum Goldenen Kopf
Turnverein	Generalversammlung	02.03.18		
Bibliothek Dättlikon	geöffnet am Samstag	03.03.18	10.00 - 11.00 Uhr	
Trachtenfrauen	Stubete	07.03.18		Altikon
ProSenectute	Mittagstisch	08.03.18	11.45 Uhr	Gasthof Traube
Mittagstisch Dättlikon	Kontakt C. Rauber	08.03.18	11.45 Uhr	Rest. Traube
Turnveteranengruppe	Jahresversammlung	09.03.18		
Samariterverein	Nothilfekurs	10.03.18	08.00 - 17.00 Uhr	
Turnverein	Hallenwettkampf	10.03.18		Effretikon
Whishey Proofer	Whiskey schiff	10.03.18		Luzern
Frauenriege	Volleyballplausch	15.03.18		Buch am Irchel

AZB
8422 Pfungen

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Mütter- und Väterberatung		22.02.18	14.00 - 16.00 Uhr	Pfarrhaus Hinterdorfstr. 8
Mütter- und Väterberatung		08.03.18	14.00 - 16.00 Uhr	Pfarrhaus Hinterdorfstr. 8
Feuerwehrverein	Generalversammlung	22.03.18		Restaurant Löwen
Feuerwehrverein	Stamm	01.03.18		Gasthof Traube
Samariter Pfungen-Dättlikon	Blutspenden	27.02.18	17.00 - 20.00 Uhr	Mz Seebel
Alterszentrum im Geeren		07.03.18	14.00 Uhr	Seuzach

NOTFALLNUMMERN

112 - Internationale Notrufnummer
 117 - Polizei
 118 - Feuerwehr
 140 - Strassen-Pannenhilfe
 143 - Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
 144 - Sanität, Ambulanz
 145 - Giftinfos, Notfallberatung
 147 - Kinder-/Jugendnotruf
 163 - Strassenzustand
 1414 - Rega, Rettungsflugwacht
 044 261 88 66 - Elternnotruf
 044 211 22 22 - Tierrettungsdienst

Aerztefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Gratisnummer 0800 33 66 55

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!